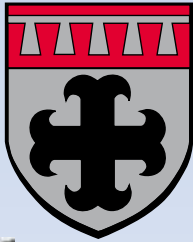


Gemeindebulet

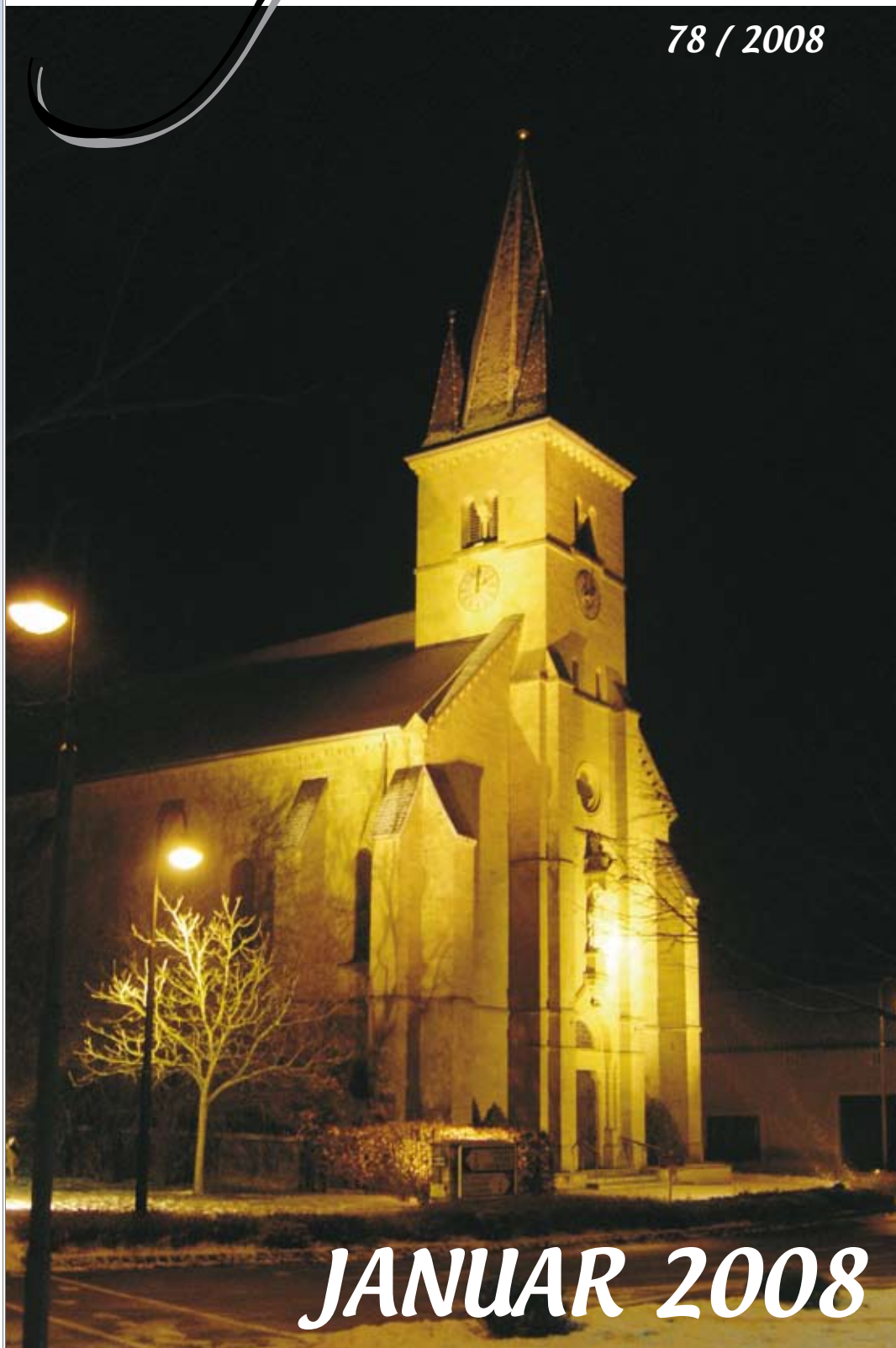


Informationsblad

vun der Gemeng BECH

78 / 2008

Bech
Altrier
Blumenthal
Geyershof
Graulinster
Hemstal
Hersberg
Kobenhof
Rippig
Zittig



JANUAR 2008

Heures d'ouverture de l'administration communale Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag/Lundi:	8.00 – 12.00	<u>après-midi fermé au public</u>
Dienstag bis Freitag:	8.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Mardi à Vendredi:		
Donnerstag/Jeudi:	8.00 – 12.00	13.00 – 19.00

Numéros téléphoniques utiles : Nützliche Telefonnummern :

Administration communale:

Central tél. :	790 168-1
Secrétariat :	790 168-20
Recette:	790 168-21
Fax :	790 674
E-mail :	bech@pt.lu
Internet :	www.bech.lu
Service technique :	790 672
Fax :	799 460

Collège échevinal :

Marc Pitzen, bourgmestre:	799 626
Edmond Schintgen, échevin :	790 190
Camille Kohn, échevin :	790 484

Ecoles et cantine:

Primaire Berbourg :	71 93 63-1	-
Préscolaire Bech :	790 419	
Préscolaire Altrier:	790 730	
Précoce Hemstal :	790 820	
Becher Kannerkichen	790 168-23	
E-mail :	becherkannerkichen@hotmail.com	

Urgences et services sociaux:

Appel de secours :	112
Police-urgence :	113
Brigade de Police Junglinster:	24 474-200
Brigade de Police Echternach :	24 472-500
Assistance sociale :	72 03 02-208
Hëllef doheem :	72 73 88
Aide familiale :	40 49 49

Das Jahr 2008 wird ein sehr arbeitsreiches Jahr werden für unsere Gemeinde. Wie sie dem Haushaltsplan, welcher in diesem Gemeindegebuete vorgestellt wird entnehmen können, werden umfangreiche Arbeiten in Angriff genommen. Nachdem in Hemstal die Straßenbauarbeiten abgeschlossen sind, werden wir in diesem Dorf noch zwei gemeindeeigenen Gebäude einen neuen Anstrich verpassen, um dann im späten Frühling mit den Bürgern aus Hemstal eine gediegene Einweihung vorzunehmen. Aber die Arbeiten im „Gronn“ sind noch lange nicht abgeschlossen.

Wie bereits angekündigt wird im Jahr 2008 ein weiterer wichtiger Baustein im Bereich unserer Wasserversorgung hinzugefügt werden. Hier wird die Ortschaft Rippig an das restliche Netz unserer autonomen Wasserversorgung angeschlossen werden. Beim Lesen dieser Zeilen, haben die Arbeiten zur Kläranlage in Zittig bereits angefangen und es wird viel Arbeit vor uns liegen bis wir die Dörfer Zittig, Hemstal und Rippig an das neue Klärwerk angeschlossen haben. Hier werden Staat und Gemeinde über 6.000.000.- € investieren, sicherlich die bedeutendste Summe welche je in unserer Gemeinde in ein einzelnes Projekt gesteckt wurde. Aber damit sind die Arbeiten im Bereich der Abwasserklärung nicht abgeschlossen, über diese Legislaturperiode hinaus, werden die Anlagen in Bech und Hersberg zu erneuern sein.

Auch die Umbauarbeiten an der Becher Gare sind in Angriff genommen worden. Nachdem der alte Gemeinderat dieses Gebäude zum Preis von 370.000.- € gekauft hatte, wird das alte Wirtshaus erneuert. Geplant sind Künstleratelier und -galerie, Charlymuseum, Wohnung für den

Pächter sowie Touristenwohnung, rundum ein interessantes Projekt an welchem der Staat sich jedoch über den Bereich des PDR (plan de développement rural) an den



Unkosten beteiligt. Wegen komplizierten Eigentumsverhältnissen im Bereich der Nachbargrundstücke, wird jedoch noch zu klären sein, ob das Projekt überhaupt wie ursprünglich geplant gebaut werden kann.

Mit einer sehr unerfreulichen Angelegenheit hatte der Gemeinderat sich bereits in seiner Sitzung vom 15. Oktober 2007 zu befassen. Im Planungsbereich zur Einrichtung neuer Bauschuttdeponien, wurde die Gemeinde aufgefordert Stellung zu nehmen zum Plan der Umweltverwaltung zwei Bauschuttdeponien in den Orten „Wuwer“ und „Hoelzegrieche“ zu errichten. Hier wird vorgeschlagen während maximal 38 Jahren auf einer Fläche von 103 ha insgesamt 15.300.000 Tonnen (!) Bauschutt zu deponieren. In einer fundierten Stellungnahme welches wir mit Hilfe der Umweltkommission erarbeitet haben, und welche jeder Bürger kennen sollte (siehe Seiten 3-6 dieses Gemeindegebuete), hat der Gemeinderat sich vehement gegen das Projekt ausgesprochen. Aber damit ist die Sache nicht ausgestanden, die nächsten Monate werden zei-

gen, ob wir uns dauerhaft gegen dieses zu größter Sorge Anlass gebende Projekt zur Wehr setzen können. Politische Standhaftigkeit wird erforderlich sein.

In seiner Sitzung vom 4. Dezember 2007 hat der Gemeinderat einstimmig sein prinzipielles Einverständnis gegeben, zum Bau einer interkommunalen Schule für den Vorschulunterricht und die Früh-erziehung in Berburg. Mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung, wird ein Projekt abgerundet welches bereits 1994 mit dem Bau der gemeinsamen Primärschule in Berburg in die Wege geleitet wurde. Der Bau am gleichen Ort von gemeinsamen Sportinfrastrukturen, der im März 2008 beginnende Bau von 6 neuen Schulsälen sowie einer Maison Relais, eine Planung welche übrigens noch die Zustimmung vom alten Gemeinderat erhielt, so lange dauern Prozeduren in unserem Staat, waren logisch und folgerichtig. Mit dem Bau einer gemeinsamen Vorschule wird eine großartige Idee im Interesse aller Kinder und Familien abgeschlossen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf einen separaten Artikel in diesem Gemeindegebuete, welcher die Beweggründe zu dieser wichtigen und richtigen Entscheidung genauer erläutert.

Der Schöfferrat
Januar 2008



GEMEINDERATS- SITZUNG

15. Oktober 2007

Anwesend: *PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNE-BERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Chrstiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.*

Tagesordnung

1. *Berichte der letzten Sitzung.*
2. *Stellungnahme zur Standortbestimmung der Umweltverwaltung zur Einrichtung von zwei Bauschuttdeponien in den Orten genannt „Wuwer“ und „Hoelzegriecht“ auf dem Gebiet der Gemeinde Bech.*
3. *Genehmigung von Arbeitsverträgen und Festsetzung der diesbezüglichen Entschädigungen*
4. *Genehmigung eines Kostenvoranschlages zum Verlegen einer Wasserleitung von Altrier zum „Grassebiarg“ und nach Bech.*
5. *Genehmigung des Kultur- und Hauungsplanes für das Jahr 2008.*
6. *Genehmigung von Abnahmeverhandlungen.*
7. *Modification budgétaire.*
8. *Ernennung eines Delegierten und Ersatzdelegierten im interkommunalen Abwassersyndikat SIDEEST (Syndicat de communes pour la dépollution des eaux résiduaires de l'EST).*
9. *Festsetzung der Entschädigung des Gemeindephotographen.*
10. *Naturalisationsgesuch (in geheimer Sitzung).*

Haus genannt « An Huemes » in Zittig

Punkt 1: Die Protokolle aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2007 wurden von den Gemeinderäten unterschrieben.

Punkt 2: Den integralen Text der Stellungnahme des Gemeinderates zur Standortbestimmung von zwei Bau-

schuttdeponien auf dem Gebiet der Gemeinde Bech finden sie auf den Seiten 3-6 dieses „Gemeengebuet“.

Punkt 3: Die Arbeitsverträge mit folgenden Personen und ihre jeweiligen Entschädigungen wurden einstimmig vom Gemenderat angenommen:

- Herr Dostert Steve aus Biwer ist für das Schuljahr 2007/2008 während 15 Stunden wöchentlich als Lehrbeauftragter in der Primärschule in Berburg angestellt.
- Frau Gary-Kox Antoinette erhält einen unbefristeten Arbeitsvertrag gemäß welchem sie während 13 Stunden wöchentlich im Vorschul- und Primärschulunterricht angestellt wird.
- Frau Hilger Tessa aus Wolper erhält ebenfalls einen unbefristeten Arbeitsvertrag gemäß welchem sie Frau Danielle Peters-Neve halbtags in der Früherziehung in Hemstal ersetzt.
- Bei Enthaltung von Schöffe Camille Kohn wurde aus Frau Wagner-Kohn Marcelle aus Zittig ein unbefristeter Arbeitsvertrag zum Ausführen des Schultransports zugesprochen.

Punkt 4: Bereits in seiner Sitzung vom 10. Mai 2006 genehmigte der Gemeinderat

einen Kostenvoranschlag zum Verlegen einer Wasserleitung von Altrier zum „Grassebiarg“ nach Bech. Im Rahmen der Studie über die gesamte Wasserversorgung in der Gemeinde Bech schlug das Ingenieurbüro Daedalus dem Schöffenrat vor, diese geplante Leitung bis in den Ortseingang von Bech zu verlegen. Die Ortschaft Bech könnte im Notfall somit ebenfalls über dieses Leitungsnetz versorgt werden. Die geologische Abteilung der Straßenbauverwaltung arbeitete ein solches Projekt aus, wobei der Kostenpunkt sich auf 224.538,08 € beläuft. Alle Gemeinderatsmitglieder sprachen sich für die Ausführung dieser Arbeiten aus, welche ein weiterer Baustein in der gesamten Wasserversorgungsabsicherung der Gemeinde darstellt.

Punkt 5: Der Kultur- und Hauungsplan für das Jahr 2008 wurde von Förster Edmond Salentiny vorgestellt und erklärt. Der Forstplan schließt mit einem Mali von 10.143.- € ab. Der Bau eines Forstweges, welcher mit 40.000 € veranschlagt ist, ist ebenfalls vorgesehen, wobei die staatlichen Behörden diesen zu 80% subventionieren. Der Gemeinderat bescheinigte dem Förster eine tadellose und gewissenhafte Verwaltung des Gemeindeforstbestandes und bewilligte



einstimmig den präsentierten Kultur- und Hauungsplan.

Punkt 6: Im ordentlichen Haushaltsplan des Jahres 2007 mussten einige Anpassungen von der Verwaltung vorgenommen werden, da einige Kredite sich als nicht ausreichend erwiesen. Diese Zusatzkredite in Höhe von insgesamt 21.500 € wurden durch Mehreinnahmen über denselben Betrag kompensiert.

Punkt 7: Einige definitive Abrechnungen von außerordentlichen Arbeiten der letzten Jahre wurden allesamt einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Punkt 8: Das interkommunale Abwassersyndikat SIDEST (Syndicat intercommunal pour la dépollution des eaux résiduaires de l'EST) gilt laut großherzoglichem Beschluss vom 6. September 2007 als offiziell gegründet. Alle Mitgliedsgemeinden waren somit aufgerufen ihre jeweiligen Delegierten zu benennen. Nach geheimer Wahl wurde Bürgermeister Marc Pitzen, einziger Kandidat, einstimmig zum Vertreter der Gemeinde Bech bestimmt.

Punkt 9: Im letzten „Gemeingebuet“ hatte der Schöffenrat einen Kandidatenauf Ruf für die Mission des Gemeindephotographen gemacht. Zwei Personen bekundeten ihr Interesse, wobei eine ihre Kandidatur mittlerweile zurückgezogen hat. Bei Enthaltung von Schöffe Camille Kohn beschloss der Gemeinderat diese Entschädigung auf 25 € pro Mission festzusetzen.

Punkt 10: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde einem Naturalisationsgesuch eines Bürgers zum Erlangen der luxemburgischen Staatsbürgerschaft einstimmig stattgegeben.

Avis du conseil communal concernant la définition par l'Administration de l'Environnement de sites potentiels pour l'implantation d'un centre régional pour déchets inertes aux lieux-dits « Wuewer » et « Hoelzegriecht » sur le territoire de la commune de Bech

Le conseil communal

Vu la loi communale du 13 décembre 1988 telle qu'elle a été modifiée par la suite;

Vu la loi du 21 mai 1999 concernant l'aménagement du territoire;

Vu la loi du 19 janvier 2004 concernant la protection de la nature et des ressources naturelles,

Vu la loi modifiée du 17 juin 1994 relative à la prévention et la gestion des déchets ;

Vu la loi du 10 juin 1999 relative aux établissements classés;

Vu le règlement grand-ducal du 9 janvier 2006 déclarant obligatoire le plan directeur sectoriel « décharges pour déchets inertes »;

Vu l'avis y relatif émis par le conseil communal en sa séance du 9 juin 2004 ;

Vu le courrier daté du 3 septembre 2007 reçu de la part de l'Administration de l'Environnement informant les autorités communales que sur le territoire de la commune de Bech, les sites « Wuewer » et « Hoelzegriecht » ont été retenus pour figurer sur la liste des sites potentiels dans le cadre du règlement grand-ducal du 9 janvier 2006;

Attendu que d'après l'article 5, paragraphe 3 du règlement grand-ducal du 9 janvier 2006, l'administration communale est invitée à faire parvenir à la commission de suivi dans un délai de trois mois, commençant à courir le jour de la date de cette communication, l'avis motivé du conseil communal;

Considérant que le bourgmestre Marc Pitzen a expliqué aux conseillers communaux la procédure de recherche et de sélection de nouveaux sites, telle que prescrite par le règlement grand-ducal précité ;

Considérant que l'évaluation des sites potentiels se fait moyennant une table de pondération dont les critères d'évaluation ont été retenus à l'annexe V du règlement;

Attendu que le bourgmestre propose au conseil communal à établir sa propre pondération pour les sites proposés, bien entendu sous condition d'évoquer des arguments bien fondés;

Considérant qu'il a été constaté après analyse approfondie des documents fournis par l'Administration de l'Environnement, dont la qualité des plans à la base est assez maigre, que les deux sites choisis sont en effet géographiquement raliés et constituent en fait une seule et unique surface;

Attendu qu'il y a donc lieu de procéder à une évaluation d'ensemble de ces deux sites et non pas de traiter séparément ces dossiers ;

Attendu que le conseil communal est dès lors appelé à se prononcer à ce sujet;

Après avoir délibéré conformément à la loi;

à l'unanimité des voix décides:

d'émettre l'avis suivant relatif à l'évaluation des sites « Wuewer » et « Hoelzegriecht » pour l'implantation d'un centre régional pour déchets inertes:

GEMEINDERATSSITZUNG

15. Oktober 2007

SEANCE DU CONSEIL COM- MUNAL

15 octobre 2007

(Fortsetzung von Seite 3)

Environnement humain

1.1. Zones d'habitation

Zones d'habitations à < 500m:

D'après le bureau d'études, les premières maisons de la localité de Zittig se trouvent à 500 mètres du site « Wuewer », et deux maisons isolées se trouvent à environ 300 mètres de la décharge au sud-ouest de Bech. Reste à souligner que trois autres habitations ainsi qu'un logement pour touristes se trouvent également sur cette butte, dénommée « Grassebiert », de sorte qu'il y a en fait 6 habitations dans ces alentours. Par conséquent, la note 0 devrait être attribuée au site « Wuewer ». Vu que l'autre site « Hoelzegriecht » est géographiquement directement rattaché au lieu-dit « Wuewer », la même note devrait lui être attribuée, notamment 0.

Note attribuée : 0

Visibilité sur le site à partir de l'agglomération la plus proche:

Aux deux endroits, il existe une bonne visibilité sur la décharge, notamment à partir de Brouch, de Boudler et du « Grassebiert ». Il existe également une visibilité sur le site « Wuewer » à partir de la piste cyclable Luxembourg-Echternach.

Note attribuée : 0

Agglomération à <500 mètres dans la direction des vents prédominants:

L'étude ne fournit aucune précision de quelle direction les vents prédominants viennent. Le vent soufflant fréquemment de la direction ouest, il existe des habitations dans la direction du vent à une distance inférieure à 500 mètres, voire donc les maisons se trouvant au « Grassebiert » au Sud-Ouest de Bech, ainsi que la

localité de Zittig. Il y aura dès lors très certainement des nuisances en raison des poussières et du bruit provenant de la décharge.

Note attribuée : 0

1.2. Voies d'accès

Accessibilité routière par rapport à la hiérarchie des voies d'approche:

Le bureau d'études prévoit que l'accès à la décharge se ferait exclusivement par la N14 et puis à travers les localités de Boudler et de Brouch, commune de Biwer.

L'accès étant seulement possible par les chemins repris CR 132 et CR 136, ni le document, ni la carte ne mentionnent un accès par la localité de Bech via le CR 132. Comme cette route présente un raccourci considérable pour tous les trajets en provenance des régions Diekirch/Ettelbruck et Echternach/Rosport, l'accès via cette voie ne devra pas être négligé dans la hiérarchie des voies d'approche!

D'après nos calculs, +/- 180 camions pourraient circuler chaque jour sur ces routes, ce qui ne contribuera certainement pas à une meilleure qualité de vie des habitants concernés.

A noter qu'au croisement de Bech se trouve une école préscolaire à proximité du CR 132. Tout comme les habitants, les enfants seront exposés non seulement au danger d'un accident routier mais également au bruit du trafic, ainsi qu'aux poussières en provenance des camions.

Note attribuée: 1

Moyens de transport modulaires:

L'accès est uniquement possible par la route.

Note attribuée : 0

1.3. Trafic d'accès dans l'approche directe

Traversée de localités:

L'étude prévoit le trafic intégral par la localité de Brouch et attribue donc à juste titre la note 0 pour les deux sites. Il faut encore remarquer que dans la pratique l'accès se fera également par les localités de Bech, éventuellement Berbourg (commune de Mantonach), tout comme par Hemstal, Zittig et également Altrier. Il s'en suit que du point de vue sécurité et santé, il serait irresponsable de la part des autorités publiques d'y faire passer ce trafic. La qualité de vie des citoyens en souffrira considérablement.

Note attribuée : 0

Habitations individuelles le long du trajet:

Tel qu'exposé au point ci-dessus, il ne sera pas possible de garantir de quelle direction la décharge sera desservie par les camions. Il s'en suit donc que bien des habitations individuelles se trouvant le long du trajet seraient concernées, comme par exemple à l'entrée et à la sortie de Bech. Selon la route empruntée d'autres habitations individuelles seraient concernées. Il faudrait donc attribuer la note 0 ou 1 et non celle de 3.

Note attribuée: 1

Zones sensibles le long du trajet:

Pas de zones sensibles le long du trajet.

Note attribuée: 3

Zones de loisir

Activités de loisir:

La piste cyclable (Luxembourg – Echternach) se trouve à proximité du site.

Bon nombre de cyclistes/touristes relient la vallée de la Moselle et Echternach/Luxembourg par le trajet Biwer-Boudlerbach-Brouch-Zittig vu le profil peu accidenté du trajet. Il faut également noter que cette région est assez fréquentée pour des promenades, notamment au « Grassebiert », qui offre une vue splendide par-dessus toute la vallée.

Note attribuée : 2

Activités touristiques:

La commune de Bech est membre de l'Office Régional du Tourisme, Région Mullerthal-Petite Suisse Luxembourgeoise, nouvellement constitué, ainsi que du projet envisagé « Naturpark Mëllerdall ». La mise en place d'une décharge ne contribuera certainement pas à l'attrait touristique de la commune. En plus, le camping « Buchholz » ne se trouve pas très loin du site « Wuewer », à environ 800 mètres. Des répercussions sur la qualité de vie des touristes ne sont donc pas exclues.

Note attribuée: 1

Patrimoine historique et culturel:

Sites historiques ou culturels
Sur le site d'implantation « Hoelzegriecht » des traces d'occupation romaines existent à proximité, tel que constaté par le bureau d'études. Vu la diversité de sites connus dans la région, il ne peut être exclu que d'autres sites historiques des époques celte et romaine se trouvent au lieu-dit. Il faudrait donc, avant tout autre progrès entamer des prospections archéologiques par Geo-Radar.

Note attribuée: 1

Utilisation du site

Activités agricoles, viticoles,

horticoles ou maraîchères:

Tous les terrains concernés sont utilisés à des fins agricoles. Les exploitants de ces champs sont des agriculteurs qui à moyen ou long terme resteront en activité de service. Il est donc fort probable que les propriétaires ne soient pas prêts à abandonner ces fonds.

Note attribuée: 1

Surfaces forestières:

Pas de fonds forestiers sur ces sites.

Note attribuée : 3

Autres activités économiques sur le site (ou sur les terrains adjacents):

Tel que précisé ci-devant, la majorité des terrains sont exploités comme surface agricole. Des vergers se trouvant sur le site « Hoelzegriecht » seraient condamnés à disparaître. A ce propos, l'administration communale tient à remarquer que la « Fondation Hëllef fir d'Natur » en collaboration avec le Ministère de l'Environnement a récemment lancé une campagne pour la sauvegarde et l'entretien des vergers dans notre commune.

Autre point négatif, également soulevé par les experts, est la traversée d'une ligne de haute tension par-dessus tout le site au lieu-dit « Hoelzegriecht ». Cette ligne a été renouvelée d'ici peu par les services de la CEGEDEL. Il ne semble pas exister une possibilité de la déplacer, ce qui pour des raisons de sécurité sera indispensable en cas d'exploitation d'un centre à cet endroit.

Note attribuée: 0

Environnement naturel

2.1. Intérêt écologique

Espèces faunistiques et flo-

ristiques à protéger:

Le site présente un terrain de chasse excellent pour rapaces accipitridae tel que milan noir ou rouge possédant leurs nichoirs dans les forêts du « Grassebiert » (= « Kummerbëschen »). A moins de 500m du site, il faut également noter l'existence d'une population de blaireaux.

Sur la hauteur du « Grassebiert », il existe des apicultures qui seront sensiblement dérangées par les poussières dégagées sur la décharge.

Note attribuée : 2

Biotopes à protéger:

A noter également l'existence d'un biotope (friche) de +/- 30 ares se trouvant au sein du site (espèces faunistiques : perdrix, lapins etc.). Ce biotope a d'ailleurs fait l'objet pendant de longues années d'un programme européen de soutien d'espèces en danger.

Note attribuée : 2

2.2. Protection du paysage

Contexte paysager:

Le site du « Kräizbiert » offre par beau temps, un panorama imprenable jusqu'aux crêtes du massif du « Hunsrück » (Allemagne) ainsi que sur la vallée de la Moselle.

Il est absolument erroné de considérer isolément l'impact du site « Wuewer » sur le paysage. Ensemble avec le site « Hoelzegriecht » se trouvant à proximité immédiate, l'impact des déponies sur le paysage actuel serait considérable.

2.3. Eaux de surface

Cours et plans d'eau:

Le cours d'eau « Bricherbaach » se trouvant au sud du site est fréquenté par les pêcheurs en raison de sa bonne qualité d'eau et sa

SEANCE DU CONSEIL COM- MUNAL

15 octobre 2007

SEANCE DU
CONSEIL COM-
MUNAL

15 octobre 2007

Site de la déponie
« Hoelzegriecht »
entre Bech et
Brouch

richesse en poissons. Des répercussions sur la qualité de l'eau de ce ruisseau ne sont pas exclues. Tel qu'indiqué par le bureau d'études, différents cours d'eau prennent naissance dans les alentours.

Note attribuée: 2

Ecoulement des eaux de surface:

D'après nos connaissances des sources d'eau exploitées par la commune de Biwer se trouvent près de la localité de Brouch, dans les environs du centre projeté. Il faudrait examiner si le centre pour déchets inertes ne se trouve pas dans la zone attenante de ces sources.

En cas de précipitations prononcées, les eaux de surface provenant du centre pour déchets inertes pourraient avoir des répercussions sur la qualité de l'eau du ruisseau « Bricherbaach ».

Note attribuée : 2

2.4. Stabilité du terrain

Zones d'affaissement:

D'après l'analyse des experts, il n'existe pas de risque d'affaissement à cet endroit.

Note attribuée : 3

Zones de glissement:

Selon la topographie du terrain, le site ne présente pas de risque de glissement.

Note attribuée : 3

Exploitation du site

3.1. Caractéristiques du site par rapport à l'exploitation

Durée de fonctionnement estimée du site:

La durée du site au lieu-dit « Hoelzegriecht » est estimée à 30,2 ans, celle du site Wuewer à 8,1 ans. En raison des nuisances indéniables pour les habitants des localités directement concernés par le trafic de poids-lourds, la du-

rée d'exploitation du site est à considérer comme beaucoup trop importante. Les citoyens des villages particulièrement concernés, Altrier, Bech, Zittig, Brouch, Boudler et Berbourg, en souffriront pendant toute la durée d'exploitation et leur qualité de vie sera fortement réduite.

Le critère d'évaluation attribuant pour une plus longue durée d'exploitation une meilleure note, ne saura dans ce cas-ci pas être appliqué. Avec un apport annuel estimé de 400 000 tonnes, il faudra s'attendre à 20 000 trajets aller/retour par an, soit 180 trajets par journée ouvrable, soit 1 trajet toutes les cinq minutes pour le seul site « Wuewer ». Il faudra dans ce contexte se demander s'il est envisagé de faire fonctionner les deux sites conjointement ou successivement. Dans ce dernier cas la durée totale d'exploitation s'élèverait à 38,3 ans.

Le document ne fournit aucune information sur des activités de concassage qui présenteraient une augmentation de bruit et de poussières considérable.

Note attribuée: 0

Facteur de consommation d'espace:

Tel que déjà précisé au préambule de la présente, les sites choisis aux lieux-dits « Wuewer » et « Hoelzegriecht » sont géographiquement réunis. Il s'ensuit que la consommation d'espace avec un total de 103 ha sera très importante.

Note attribuée : 1

3.2. Réaffectation du site

Possibilité de réaffectation future:

Vu que la majorité des terrains concernés sont utilisés à des fins agricoles, une réaffectation identique à l'affectation actuelle est fort douteuse, et une détérioration par rapport à l'affectation actuelle est probable.

Note attribuée : 1

Intégration paysagère de la réaffectation:

Après implantation de la décharge, une exploitation optimale des sols à des fins agricoles ne sera certainement plus possible. Le remblai de la décharge au lieu-dit « Hoelzegriecht » modifiera considérablement le paysage, qui est bien visible du côté de Brouch. La décharge pourra uniquement être cachée moyennant des plantations intensives.

Note attribuée : 1

CONCLUSION: Sur le vu des arguments développés ci-dessus, le conseil communal s'oppose résolument à l'implantation des deux décharges proposées sur les sites «Wuewer» et « Hoelzegriecht ».



Anwesend: *PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.*

Abwesend entschuldigt: *STOOS Chrsitane*

Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung.
2. Erneuerung eines Fünftel des Office Social— Austretendes Mitglied: *Bohnenberger Emile.*
3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2005 und 2006 des Sozialamtes
4. Genehmigung einer Konvention mit der Vereinigung MEC asbl (*Mouvement d'égalité des chances*).
5. Bestimmung von Straßennamen
6. Prinzipielle Entscheidung über den Bau einer interkommunalen Schule für den Vorschulunterricht und die Früherziehung in Berburg.
7. Becher Kannerkichen: Vorschläge von Tarifänderungen und Personalangelegenheiten
8. Anpassung von Gemeindetaxen- und tarifen
9. Subsidieng suche

Punkt 1: Die Sitzungsprotokolle vom 15. Oktober 2007 wurden allesamt angenommen.

Punkt 2: Auf Vorschlag des Sozialamtes und des Schöffenrates wurde Herr Emile Bohnenberger, nach geheimer Wahl, für weitere fünf Jahre im Sozialamt der Gemeinde Bech bestätigt.

Punkt 3: Der Kontrolldienst des Innenministeriums hatte einige geringfügige Beanstandungen zu den Abschlussrechnungen des Sozialamtes der Jahre 2005 und 2006 formuliert. Das Sozialamt hatte in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2007 hierzu Stellung bezogen und die notwendigen Er-

klärungen geliefert. Der Gemeinderat nahm die Rechtfertigungen des Office Social einstimmig an.

Punkt 4: Die Vereinigung „Mouvement d'égalité des chances“ mit Sitz in Echternach organisiert regelmäßig Aktivitäten im Rahmen der Gleichstellung zwischen Mann und Frau. Obwohl diese Vereinigung aus dem LEADER+ Projekt entstanden ist, benötigt sie ein eigenständiges Budget. Laut Konvention beträgt die finanzielle Beteiligung weiterhin 1,78 € pro Einwohner. Die Gemeinderatsmitglieder waren allesamt einverstanden die „mec asbl“ weiterhin zu unterstützen.

Punkt 5: Auf dem Weg welcher von Altrier nach Hemstal führt, ist an der linken Straßenseite ein Doppelhaus errichtet worden. Da diese Straße bislang über keinen offiziellen Namen verfügt und diesen Wohnungen demnächst eine Hausnummer und auch ein Straßennamen zugeteilt werden muss, beschloss der Gemeinderat einstimmig diesen Weg „Hemstelerwee“ zu benennen.

Punkt 6: Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich alle prinzipiell für den Bau einer gemeinsamen Vorschule mit der Gemeinde Manternach in Berburg aus. Nähere Einzelheiten zu dieser Entscheidung finden sie in diesem „Gemeengebuet“ auf Seite 9.

Punkt 7: Die „Becher Kannerkichen asbl“ schlägt dem Gemeinderat vor, ab dem 01.01.2008 die Tarife anzuheben und ebenfalls das Personal aufzustocken. Konkret sieht der Vorschlag wie folgt aus: Der Stundentarif für die Betreuung wird von 2,5 € auf 4 € angehoben. Eltern mit einem Bruttoeinkommen welches unterhalb der Grenze von 2,5 Mal den Mindestlohn liegt, können einen reduzierten Tarif beantragen. Dieser wird an-

hand einer vom Familienministerium ausgearbeiteten Tabelle errechnet. Das Ticket für das Mittagessen wird von 5 € auf 6 € angepasst.

Um ein besseres Funktionieren über das ganze Kalenderjahr gewährleisten zu können, soll eine 4. Person mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden eingestellt werden. Zudem soll die Arbeitszeit der Verantwortlichen der Becher Kannerkichen von 17 auf 20 Stunden angehoben werden, um die vielfältigen administrativen Aufgaben besser bewältigen zu können. Der Gemeinderat war einstimmig der Meinung, dass man der Vereinigung „Becher Kannerkichen“ die bestmöglichen Bedingungen zur Verfügung stellen sollte um den Kindern eine optimale Betreuung zukommen zu lassen und gab somit sämtlichen Anliegen statt.

Punkt 8: Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit Wirkung zum 01.01.2008 verschiedene Gemeindetaxen neu einzuführen und anzupassen. Seit dem Jahr 2000 wurde keine allgemeine Tarifierung mehr vorgenommen. Laut Indexberechnung kam es seitdem zu einer Kostenerhöhung von rund 20%. Es wurde deshalb vorgeschlagen eine dementsprechende Erhöhung bei einem Grossteil der Tarife vorzunehmen. Bei andren ist es jedoch angebracht eine kostendeckende Gebühr festzusetzen, wie zum Beispiel für das Ausheben von Gräbern. Nach diesen Kriterien beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende Gebühren neu festzusetzen:

- Fronttaxe, fällig beim Neubau eines Hauses oder Schaffung von neuen Wohneinheiten: 150 € pro Meter Grundstück
- Gebühr für einen Neuanschluss einer Wohneinheit an die Wasserleitung: 750 €

GEMEINDERATSSITZUNG

4. Dezember 2007

GEMEINDERATS-SITZUNG

4. Dezember 2007

Und

12. Dezember 2007

- Gebühr für einen Neuan-schluss einer Wohneinheit an die Kanalisation: 450 €
- Ausheben eines Grabes: 500 € bei normaler Tiefe 700 € bei doppelter Tiefe 150 € für das Beisetzen einer Urne oder bei einer bestehen-den Grabkammer
- Grabkonzessionen auf den Friedhöfen: 40 € für eine Konzession von der Dauer von 15 Jahren 75 € für eine Konzession von der Dauer von 30 Jahre Bemerkung: Eine Konzession bezieht sich auf eine Grab-breite von 90 cm.
- Pauschale Nutzungsge-bühr für den Kanal: 30 € jährlich
- Tarif für die Nutzung der Kanalisation: 0,50 € pro m3. Ab einem Wasser-verbrauch von über 300 m3 pro Jahr ist keine Kanali-sationsgebühr mehr fällig.
- Wasserpreis: 1,50 € pro m3
- Miete für den Wasserzäh-ler: 7,50 € jährlich
- Wegen der Freistellung bei der Kanalisationsgebühr ab einem Verbrauch von 300 m3 jährlich, wird auf der Gegenseite die Rückerstat-tung von 0,10 € pro m3 Wasserverbrauch an die Landwirte abgeschafft.
- Taxe auf Zweitwohnungen: 300 € jährlich.
- Hundetaxen: 1.Hund: 15 € 2.Hund: 30 € 3.Hund und jeder weitere:90 €
- Verlängerung der Aus-schankgenehmigung bis 3.00 Uhr nachts: 30 €
- Einführung einer Gebühr für die Zustellung einer 3. Zahlungserinnerung sei-tens des Gemeindegemein-ders: 50 €
- Gebühr für die Einführung eines Teilbebauungsprojek-tes in die vom Gesetz vor-gesehene Prozedur: 500 €
- Gebühr für die Ausstellung einer Baugenehmigung (nur für Projekte eines ge-wissen Ausmaßes): 50 €

Punkt 9: Der „Association des Victimes de la Route“ wurde für das Jahr 2007 ein Subsid in Höhe von 125 € zu-gesprochen.

12. Dezember 2007

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, WE-BER Jean, Räte; KRING A-lain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: STOOS Christiane

Tagesordnung

- 1.Berichte der letzten Sitzung
- 2.Erteilung einer einmaligen Prämie an die Gemeindegemein-darbei-ter –und angestellten
- 3.Genehmigung des Feldwege-programms für das Jahr 2008
- 4.Haushaltsplan 2008 des So-zialamtes der Gemeinde Bech
5. Rektifizierter Haushalt 2007 und Haushaltsplan 2008

Punkt 1: Die Mehrzahl der Berichte der Sitzung vom 4. Dezember 2007 wurden un-terzeichnet. Wegen der kur-zen Zeitspanne zwischen den beiden Sitzungen konnten noch nicht alle Berichte ange-fertigt werden. Diese werden den Gemeinderatsmitgliedern bei der nächsten Sitzung im Jahre 2008 unterbreitet.

Punkt 2: Laut Gehälterab-kommen im öffentlichen Dienst erhalten die Staats – und Gemeindebeamten für die Jahre 2007 und 2008 eine einmalige Prämie welche 0,9% vom Jahresgehalt be-trägt. Da diese Regelung je-doch nur die Beamten betrifft und nicht die Arbeiter und Privatbeamten im Dienst der Gemeinde, informierte das In-nenministerium die Gemein-den, dass diesen auch in den Genuss diese Maßnahme

kommen könnten, im Falle einer Einwilligung des Ge-meinderates. Alle Gemeinde-ratsmitglieder, mit Ausnahme von Schöffe Camille Kohn, welcher nicht an der Abstim-mung teil nahm, sprachen sich dafür aus, dass diese Prämie aus Gleichheitsgrün-den ebenfalls den übrigen Ge-meindebediensteten zuge-standen werden soll.

Punkt 3: Im Feldwegepro-gramm für das Jahr 2008 schlägt die Ackerbauverwal-tung der Gemeinde vor, die Wege gelegen in den Orten genannt „Willibrordsbuer“ in Geyershof und „Op Huestert“ in Hemstal instand zu setzen. Der Kostenvoranschlag für diese Arbeiten beläuft sich auf 37.950 €, wobei der Staat eine finanzielle Unterstüt-zung von 30% der Kosten zu-rückerstattet. Der Gemein-de-rat genehmigte einstimmig das vorgelegte Feldwegepro-gramm.

Punkt 4: Das in der Sitzung des Office Social vom 25.10.2007 ausgearbeitete Budget für das Jahr schließt wie folgt ab:

Einnahmen:	6.017,75 €
Ausgaben:	8.000,00 €
<hr/>	
Boni 2007:	7.987.97 €

Gesamtboni: 6.005,72 €

Mit der Feststellung, dass das Sozialamt mit einem geringen Etat zurechtkommt und auch dieses Jahr keine finanzielle Unterstützung der Gemeinde notwendig ist um den Haus-haltsplan auszugleichen, be-willigten alle Gemeinderats-mitglieder den präsentierten Haushaltsplan.

Punkt 5: Den Haushaltsplan 2008 finden sie auf den Seiten 14-17 dieses „Gemeengebuet“.

Der Gemeinderat Bech hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2007 einstimmig entschieden dem Bau einer Schule für Früherziehung und Vorschule im Rahmen des interkommunalen Syndikates SYNECOSPORT in Berburg zuzustimmen. Die Gründe zu dieser wichtigen Entscheidung im Interesse unserer Familien und Kinder sollen in den folgenden Zeilen erläutert werden:

Die Gemeinde Manternach ist gezwungen in naher Zukunft ihre Infrastrukturen im Vorschulbereich zu erneuern. Ihre Verantwortlichen sind an unsere Gemeinde herangetreten mit dem Vorschlag dieses Projekt im Rahmen des gemeinsamen Schulsyndikats zu verwirklichen. Gleichwohl unsere Infrastrukturen noch für einige Jahre tragbar sind, musste eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt fallen, weil die Beteiligung unserer Gemeinde eine wesentlich andere Planung voraussetzt.

Zurzeit werden in unserer Gemeinde insgesamt 37 Kinder in 3 Schulen von 2 Vollzeitlehrkräften und 2 Halbzzeitkräften betreut. Hinzu kommt eine weitere 2. Person (Vollzeit) in der Vorschule sowie eine 2. Person (8 Stunden) im Kindergarten. Trotz dieses nicht geringen Personalaufwandes, sind immer noch in den Kindergärten von Bech und Altrier 2 Lehrkräfte den ganzen Schultag auf sich allein gestellt. (Sicherheit der Kinder!). Hierauf wurden wir öfters vom Vertreter des Unterrichtsministerium aufmerksam gemacht, aber auch darauf dass besonders in der Vorschule in Hemstal die geringe Zahl der Kinder nicht in einer vernünftigen Beziehung stehe, zum finanziellen Impact des gesetzlich benötigten Personals (zu jeder Zeit 2 Personen). Diese Bemerkung gilt auch für unsere Kindergärten.

Obschon die Klassensäle in den vergangenen Jahren erneuert wurden, entsprechen unsere 3 Schulgebäude und besonders die Schulhöfe nicht mehr den Anforderungen unserer Zeit. Die Gemeinde Bech wäre in absehbarer Zeit veranlasst gewesen eine Entscheidung bezüglich der Zukunft seiner Vorschulen und Kindergärten zu treffen, so dass die ausgesprochen zukunftsweisende Gelegenheit, diese Infrastrukturen im Rahmen des bestehenden Schulsyn-

dikats auszuweiten und zu vervollständigen, nicht verpasst werden konnte.

Die geplante Schule in Berburg, welche sich nicht am gleichen Ort wie die aktuelle Primärschule befinden wird, wird uns größere Säle bringen. Wir werden die Möglichkeit haben, neben Bastel- und Mal-sälen einen kleineren Turnsaal zu bauen, der aktuelle Sportsaal im Renert ist bereits ausgelastet. Raum und Platz ist ebenfalls vorhanden um kleinkindgerechte Schulhöfe zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass die Situation sich für unsere Kinder wesentlich verbessern wird. Aber es werden sich auch neue Möglichkeiten im pädagogischen Bereich bieten. Neben dem besseren Angebot im Unterrichtsbereich, wird es durch die größere Anzahl von Schülern möglich sein in Gruppen zu arbeiten, und einen differenzierteren Unterricht anzubieten. Eine gezielte Förderung sämtlicher Kinder wird somit ermöglicht. Durch das erweiterte soziale Umfeld der Kinder aller Ortschaften wird zudem bereits im frühen Alter das Zusammenleben in unserer Gemeinde und in den Vereinen gefördert.

Nach der Eröffnung der interkommunalen Maison relais in Berburg, wird die neue Schule es ermöglichen, dass die Schüler zu Fuß zwischen Maison relais und Schule verkehren können. Durch die Ortslage der neuen Schule, wird der Transportaufwand für die Kinder welche die Maison relais besuchen - es sind bereits jetzt sehr viele und es werden jedes Jahr mehr - wesentlich vereinfacht werden. Die Kinder werden viel weniger Zeit im Bus, und viel mehr Zeit mit ihren Schulkameraden in der Maison relais verbringen können. Erwähnenswert ist auch, dass die Kinder aus der Früherziehung dann endlich auch zur Maison relais gehen können, weil ein kommunaler Transport entfällt.

Die Gemeinde Bech zieht einen klaren finanziellen Vorteil aus der gemeinsamen Primärschule Renert in Berburg. Unser Haushalt ist wesentlich geringer belastet als er es wäre, wenn wir unsere Schule in bescheidenem Rahmen, alleine betreiben würden. Die von unseren Vorgängern in der Gemeinde im Jahr 1992

getroffene Entscheidung eine gemeinsame Schule zu bauen war wegweisend, nach dem weiteren Schritt einer interkommunalen Maison relais, diene sie uns als Grundlage nun auch mit dem Vorschulunterricht diesen Weg einzuschlagen. Dies hat in der Vergangenheit schulische, pädagogische und finanzielle Vorteile gebracht, und wird sie weiter bringen.

Selbstverständlich hat der Gemeinderat in seiner Sitzung bedauert, dass die Schulen und mit ihnen die Schulkinder aus unseren Ortschaften verschwinden. Sicherlich ist es ein Verlust, wenn in einem Ort die Schule verschwindet, es gilt dann diese Verluste zu kompensieren. Beim Umzug im September 1996 nach Berburg waren wir in einer ähnlichen Situation, und konnten Jahre später den Schulgebäuden in Bech und Hemstal wieder neues Leben einhauchen. Wenn, wie geplant im Jahre 2011 diese Schulen leer stehen, wird es für die Gemeinde eine Herausforderung sein diese Gebäude mit neuem Leben zu erfüllen.

Nach verschiedenen Arbeitssitzungen der Schöffenräte, der Gemeinderäte, einer Versammlung des Synecosport mit dem Lehrpersonal und den Schulkommissionen der beiden Gemeinden, sowie der neu gegründeten Elternvereinigung, hat der Gemeinderat Bech sich nach einer Reihe von Überlegungen und Diskussionen, das Pro und Contra einer solchen Entscheidung abwägend, einstimmig entschieden, sein prinzipielles Einverständnis zu geben.

Marc Pitzen, Edmond Schintgen, Camille Kohn, Emile Bohnenberger, Nico Schmit, Stoos Christiane, Jean Weber

GEMEINDERATSSITZUNG

Prinzipielle Entscheidung zum Bau einer gemeinsamen Schule für Früherziehung und Vorschule in Berburg

SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL

15 octobre 2007

Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. *Rapports de la dernière réunion*
2. *Avis concernant la définition de sites potentiels pour l'implantation d'un centre régional pour déchets inertes aux lieux-dits « Wuewer » et « Hoelzegriecht » sur le territoire de la commune de Bech*
3. *Approbation de contrats de travail et fixation de rémunérations*
4. *Approbation d'un devis pour la pose d'une conduite d'adduction d'Altrier au « Grassebiert » et à Bech*
5. *Approbation du plan de coupe et de culture pour l'année 2008*
6. *Approbation de décomptes*
7. *Modification budgétaire*
8. *Désignation d'un délégué et d'un délégué-suppléant auprès du syndicat intercommunal SIDEST (Syndicat de communes pour la dépollution des eaux résiduaires de l'EST)*
9. *Fixation de l'indemnité pour la mission de photographe de la commune*
10. *Demande en naturalisation (en séance secrète)*

Point 1: Les rapports de la séance du 27 juillet 2007 ont été signés par les conseillers.

Point 2: Le texte intégral de l'avis officiel du conseil communal sur la définition de sites pour l'implantation de deux décharges pour déchets inertes sur le territoire de la commune de Bech est publié aux pages 4 à 6 de ce « Gemengebuet ».

Point 3: Les contrats de travail ainsi que les rémunérations des personnes suivantes ont unanimement été adoptés par le conseil communal:

- M. Dostert Steve de Biwer est engagé pour l'année scolaire 2007/2008 à raison de 15 heures hebdomadaires en tant que chargé de cours dans l'enseignement primaire à Berbourg.
- Mme Gary-Kox Antoinette obtient un contrat à durée indéterminée pour une tâche de 13 leçons hebdomadaires dans l'enseignement primaire et l'éducation préscolaire.
- Mme Hilger Tessy domiciliée à Wolper reçoit également un contrat à durée indéterminée pour le remplacement du travail à mi-temps de Mme Peters-Neve Danielle dans l'éducation précoce.
- Avec abstention de la voix de l'échevin Camille Kohn, le conseil communal a accordé un contrat à durée indéterminée à Mme Wagner-

Kohn Marcelle en tant que chauffeur du transport scolaire.

Point 4: En sa séance du 10 mai 2006 le conseil communal avait déjà approuvé un devis pour la pose de la conduite d'eau d'Altrier au Grassebiert. Dans le cadre de l'étude sur la distribution en eau potable dans la commune de Bech, le bureau d'ingénieur en charge Daedalus a proposé au collège échevinal de prolonger cette conduite jusqu'à l'entrée de la localité de Bech. Ainsi la localité de Bech pourrait en cas de besoin être alimentée par cette conduite d'adduction. Le service géologique de l'administration des Ponts et Chaussées a élaboré un projet y relatif, dont le devis s'élève à 224.538,08 €. Tous les conseillers communaux se prononçaient en faveur de ce projet, qui contribuera à assurer l'alimentation en potable dans la commune.

Point 5: Le plan de coupe et de culture pour l'année 2008 a été présenté et expliqué par le préposé forestier Edmond Salentiny. Le budget clôture avec un mali de 10.143.- €. La construction d'un chemin forestier y est également prévue pour un montant de 40.000 €. L'Etat intervient à raison de 80% dans cette dépense. Le conseil communal a apprécié la bonne gestion des propriétés forestières par le préposé forestier et a unanimement approuvé le plan forestier présenté.

Point 6: Au budget ordinaire de l'exercice 2007, certaines adaptations de crédits budgétaires ont dû être opérées par l'administration, vu que certains crédits risquaient d'être dépassés. Le montant total des augmentations de crédits s'élevant à 21.500 € a été compensé par des recettes en plus du même montant, en sorte que l'équilibre budgétaire a pu être maintenu.

Site de la déponie
« Wuewer » entre
Bech et Brouch

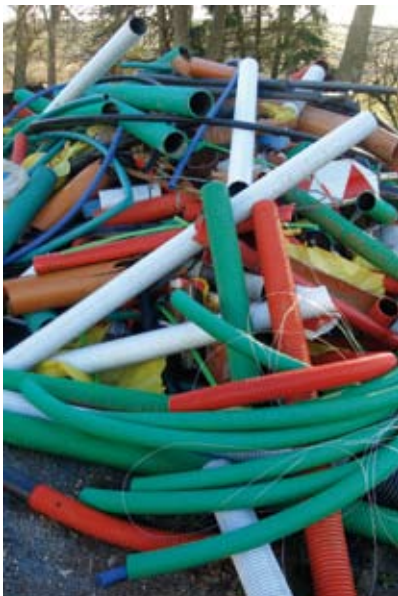


Point 7: Des décomptes de divers travaux extraordinaires réalisés au cours des dernières années ont à l'unanimité été adoptés par les conseillers communaux.

Point 8: Le syndicat intercommunal SIDEST (Syndicat intercommunal pour la dépollution des eaux résiduaires de l'EST) a officiellement été créé par arrêté grand-ducal du 6. Septembre 2007. Toutes les communes membres ont maintenant été appelées à désigner leur délégué. Après vote secret, l'unique candidat, le bourgmestre Marc Pitzen, a unanimement été désigné comme représentant de la commune de Bech.

Point 9: Suite à l'appel aux candidatures publié au dernier « Gemengebuet » pour la mission de photographe de la commune de Bech, deux personnes avaient marqué leur intérêt. Entretemps un d'eux s'est retiré. Avec abstention de l'échevin Camille Kohn, le conseil communal a décidé avec toutes les voix de fixer cette indemnité désormais à 25 € par mission.

Point 10: En séance secrète, le conseil communal s'est prononcé en faveur d'une demande en naturalisation présentée par un citoyen étranger en vue de l'obtention de la nationalité luxembourgeoise.



4 décembre 2007

Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Absent excusé: STOOS Christiane

Ordre du jour

1. *Rapports de la dernière réunion*
2. *Renouvellement d'un cinquième de l'office social—membre sortant: Emile Bohnenberger*
3. *Approbation des comptes des exercices 2005 et 2006 de l'office social*
4. *Approbation d'une convention avec l'association mec asbl (Mouvement d'égalité des chances)*
5. *Dénomination de rues*
6. *Décision de principe sur la construction d'une école intercommunale pour le préscolaire et le précoce à Berbourg*
7. *Becher Kannerkichen: Propositions concernant la modification de tarifs et l'engagement de personnel*
8. *Adaptation et introduction de taxes et tarifs communaux*
9. *Demandes de subsides*

Point 1: Les délibérations prises en séance du 15 octobre 2007 furent toutes signées par les conseillers présents.

Point 2: Sur proposition de l'office social et du collège des bourgmestre et échevins, le mandat de M. Emile Bohnenberger, en tant que membre de l'office social de la commune de Bech a été renouvelé pour une période de cinq ans.

Point 3: Le service de contrôle de la comptabilité des communes avait formulé quelques objections mineures à l'égard des comptes de l'office social des exercices 2005 et

2006. La prise de position de l'office social établie dans sa réunion du 25 octobre 2007 a fourni toutes les explications nécessaires, qui donnent satisfaction au conseil communal.

Point 4: L'association « Mouvement d'égalité des chances » avec siège à Echternach a comme objectif de promouvoir et d'organiser des activités dans le cadre de la promotion de l'égalité des chances entre hommes et femmes. Bien que cette association est issue de l'initiative LEADER+, qui est déjà soutenue financièrement par la commune, elle doit disposer d'un budget autonome. D'après la convention proposée, la participation financière de la commune de Bech s'élèverait à 1,78 € par tête d'habitant. Tous les conseillers marquaient leur accord pour maintenir le soutien accordé à cette association.

Point 5: Une maison jumelée a récemment été construite au bord de la rue allant d'Altrier à Hemstal. Vu qu'un nom de rue et des numéros de maison devront être attribués à ces habitations, le conseil communal a unanimement décidé de dénommer ce chemin « Hemstelerwee ».

Point 6: A l'unanimité des voix, le conseil communal s'est prononcé en faveur du principe pour la construction d'une école préscolaire et précoce à Berbourg, qui sera réalisé par le syndicat intercommunal SYNECOSPORT. Des plus amples explications relatives à cette décision se trouvent à la page 9 de ce « Gemengebuet ».

Point 7: L'association « Becher Kannerkichen asbl » a présenté une demande pour l'adaptation des tarifs avec effet au 01.01.2008 et l'augmentation des effectifs du personnel.

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

4 décembre 2007

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

4 décembre 2007

Le tarif horaire pour l'accueil des enfants sera augmenté de 2,5 € à 4 €. Les parents dont le salaire semi-net s'élève en dessous de 2,5 fois le salaire social minimum, peuvent demander le paiement d'un tarif réduit. Celui-ci sera fixé sur présentation du revenu imposable du ménage et en application d'un tableau établi par le Ministère de la Famille. Le tarif pour le ticket du repas de midi sera adapté de 5 € à 6 €.

Afin de pouvoir garantir à l'avenir un meilleur service d'accueil tout au long de l'année, une quatrième personne à raison de 10 heures hebdomadaires devra être engagée. En plus, la tâche de la chargée de direction sera augmentée de 17 à 20 heures. Le conseil communal était unanimement d'avis que la « Becher Kannerkichen » devrait disposer de bonnes conditions de travail et donna son accord aux revendications présentées.

Point 8: Le conseil communal décidait unanimement de procéder avec effet au 01.01.2008 à l'adaptation et l'introduction de diverses taxes communales. Depuis l'année 2000, plus aucune adaptation générale n'a eu lieu. D'après l'évolution de l'indice, les prix ont connu de

puis une augmentation de plus ou moins 20%. Pour cette raison, il a été proposé d'adapter la plupart des tarifs dans cette relation, tandis que d'autres, telle que la confection de fosses au cimetières, seront adaptés aux prix réels. Selon ces critères, les taxes suivantes ont été réadaptées ou nouvellement créées:

- Taxe frontale, due pour chaque nouvelle construction ou création d'unité d'habitation: 150 € par mètre courant du terrain concerné
- Taxe de raccordement à la conduite d'eau: 750 €
- Taxe de raccordement à la canalisation: 450 €
- Confection de fosses aux cimetières:

500 € pour fosse à simple profondeur

700 € pour fosse à double profondeur

150 € pour le dépôt d'une urne ou l'ouverture d'une tombe à caveau

- Concessions aux cimetières: 40 € pour les concessions de 15 ans
75 € pour les concessions de 30 ans

Reste à préciser qu'une concession se rapporte sur une largeur de tombe de 0,90 mètres

- Tarif forfaitaire pour l'utilisation de la canalisation: 30

€ par an

- Taxe d'utilisation de la canalisation: 0,50 € par m3. Pour toute consommation en eau potable supérieure à 300 m3 par an, il n'y a pas lieu de payer la taxe de canalisation.
- Prix de vente de l'eau potable: 1,50 € par m3
- Location pour le compteur d'eau: 7,50 € par an
- En raison de la libération de la taxe de canalisation à partir d'une consommation en eau potable supérieure à 300 m3, la subvention de 0,10 € par m3 accordée aux cultivateurs a été abolie.
- Taxe sur les résidences secondaires: 300 € par an
- Taxe sur les chiens:
1er chien: 15 €
2è chien: 30 €
3è chien et chaque chien supplémentaire: 90 €
- Nuits blanches: 30 €
- Taxe sur le 3è rappel pour facture impayée: 50 €
- Taxe pour l'introduction d'un dossier dans la procédure PAP: 500 €
- Taxe pour la délivrance d'une autorisation de bâtir (projets d'envergure): 50 €

Point 9: Un subside au montant de 125 € a été accordé à l'Association des Victimes de la Route.



Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Absent excusé: STOOS Christiane

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion.
2. Prime unique à accorder aux ouvriers et employés privés au service de la commune de Bech.
3. Approbation du programme pour la mise en état de la voirie rurale pendant l'exercice 2008.
4. Budget 2008 de l'Office Social de la commune de Bech.
5. Budget rectifié 2007 et budget 2008.

Point 1: La plupart des délibérations de la séance du 4 décembre 2007 ont été signées par les conseillers. En raison du délai assez court entre les deux réunions, leur rédaction n'a pas pu être terminée, de sorte que ces dernières leurs seront soumises lors de la première séance en 2008.

Point 2: Suite à l'accord salarial dans la Fonction Publique, le versement d'une prime unique pour les années 2007 et 2008 a été accordé aux fonctionnaires et employés de l'Etat et par assimilation également ceux des communes. Celle-ci s'élève à 0,9% du salaire annuel. Cette mesure n'englobe toutefois pas les ouvriers et les employés privés au service de la commune. A ce propos, le Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire a informé les communes que cette prime pourra également être attribuée à ces derniers par une décision afférente du conseil communal. Pour des raisons d'égalité, le conseil communal

accorda cette prime aux autres salariés de la commune, l'échevin Camille Kohn ayant renoncé de participer au vote.

Point 3: Le programme pour l'entretien de la voirie rurale en 2008, établi par l'Administration des Services techniques de l'Agriculture, prévoit la mise en état des chemins « Willibrordsbuer » à Geyershof et « Op Huestert » à Hemsstal. Le devis y relatif s'élève à 37.950 € où l'Etat participera à raison de 30%. Le programme fût unanimement adopté par les conseillers.

Point 4: En sa réunion du 25 octobre 2007, l'office social avait établi le budget pour l'année 2008 qui se présente comme suit:

Recettes:	6.017,75 €
Dépenses:	8.000,00 €
Boni 2007:	7.987,97 €

Boni général: 6.005,72 €

Le conseil communal a constaté que l'office social fonctionne toujours avec un budget modéré qui ne nécessite pas de subventionnement de la part de la commune, et a approuvé à l'unanimité des voix le budget présenté.

Point 5: Le détail du budget 2008 se trouve aux pages 14 à 17 de ce « Gemengebuet ».



**SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL**

12 décembre 2007

HAUSHALTSPLAN**2008****HAUSHALTSPLAN 2008**

Zum 31.12.2007 beträgt die Schuldenlast der Gemeinde 505.089,25 €

Der Haushaltsplan der Gemeinde begreift:

- I. Gewöhnliche Einnahmen**
- II. Außergewöhnliche Einnahmen**
- III. Gewöhnliche Ausgaben**
- IV. Außergewöhnliche Ausgaben**

I. Gewöhnliche Einnahmen**1. Aus gemeindeeigenen Produkten**

Vermietung und Pacht von gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken	14 500,00 €
Jagdgelde	6 303,00 €
Holzverkauf	82 500,00 €
Zinsen	25 000,00 €
TOTAL:	128 303,00 €

2. Staatssubventionen

Beteiligung des Staates an den Gehältern von Beamten	18 000,00 €
Beteiligung des Staates an den Gehältern des Lehrpersonals	39 800,00 €
Beteiligung an den Kosten der verschiedenen Zählungen	1 000,00 €
Beteiligung des Staates an der Bezahlung der Kursleiter in der Internetstuf	2 350,00 €
Gewerbesteuer	665 963,90 €
Finanzielle Zuweisung des Staates	1 955 184,06 €
Stromverbrauch auf Staatsstrassen	15 000,00 €
Rückerstattung der Mehrwertsteuer	20 000,00 €
TOTAL:	2 717 297,96 €

3. Taxen und Steuern usw., die von den Bürgern der Gemeinde herrühren:

Grundsteuer	31 000,00 €
Wasserverkauf	125 000,00 €
Müllabfuhrgebühren sowie Verkauf von Kübeln und SIGRE-Säcken	71 100,00 €
Kanalisationsbenutzungsgebühren	25 000,00 €
Beteiligung der Gemeinde Grevenmacher an den Stromkosten der Pumpstation in Geyershof	1 300,00 €
Grabkonzessionen und Beerdigungstaxen	3 300,00 €
Taxen für Zweitwohnungen	1 800,00 €
Kanzleigegebühren	2 000,00 €
Hundetaxen	2 000,00 €
Verkauf der Tickets für "Repas sur Roues"	11 000,00 €
Taxen für die Benutzung der Gemeindesäle	2 000,00 €
Verkauf von Fischereischeinen	200,00 €
Konzessionsgebühren für Veranstaltungen	1 200,00 €
Verschiedenes	800,00 €
TOTAL:	277 700,00 €

4. Verschiedenes

Beteiligung des SYNECOSPORT an den Gehältern des Lehrpersonals	210 000,00 €
Rückzahlung von Krankengeldern	5 000,00 €
TOTAL:	215 000,00 €

Total der gewöhnlichen Einnahmen: 3 338 300,96 €

II. Außergewöhnliche Einnahmen

1. Finanzielle Unterstützung des Staates am Projekt „Becher Gare“	104 000,00 €
2. Finanzielle Beteiligung des Promoters an den Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Zittig	110 000,00 €
3. Anschlussstaxen an die Kanalisation	4 500,00 €
4. Fronttaxen	18 000,00 €
5. Anschlussstaxen an die Wasserleitung	7 500,00 €
6. Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIGRE	3 600,00 €
7. Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIAEE	1 200,00 €
8. Rückerstattung der Mehrwertsteuer betreffend die diversen Projekte zur Erneuerung von Wasserleitungen	95 000,00 €
9. Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Consdorf an der gebauten Wasserleitung nach Wolper	54 369,65 €
10. Finanzielle Unterstützung des Staates zum Bau einer Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig	1 620 000,00 €
11. Finanzielle Unterstützung des Staates für Renaturierungs -und Sanierungsarbeiten an Bächen	29 955,50 €
12. Beteiligung des Umweltministeriums am „Bongertenprojet“	3 500,00 €
13. Subvention für die Instandsetzung der Feldwege	11 385,00 €
14. Subvention für Sturmschäden in den Gemeindewäldern	17 354,00 €
15. Subvention für die Instandsetzung eines Waldweges	32 000,00 €
16. Anleihe zum Ausgleich des Haushaltsplanes	325 000,00 €

Total der außergewöhnlichen Einnahmen: 2 437 364,15 €

III. Gewöhnliche Ausgaben

1. Allgemeine Verwaltung	
Unterhalt, Säubern des Gemeindegebäudes in Bech	19 050,00 €
Stromkosten und Heizungskosten	22 500,00 €
Bürokosten (Formulare, Papier, Telefon usw.)	15 000,00 €
Unterhalt von Büromaschinen	3 000,00 €
Anschaffung von Büromaterial und Möbel	11 250,00 €
EDV Material und Internet, Miete einer Software	18 000,00 €
Fahrtkosten	500,00 €
Entschädigung des Schöffensrates	9 500,00 €
Entschädigung der Gemeinderäte	3 100,00 €
Entschädigungen für Zählungen	2 000,00 €
Gehälter der Gemeindebeamten	170 000,00 €
Verschiedene Entschädigungen	1 116,60 €
Feuerversicherungen	13 500,00 €
Grundsteuer	2 000,00 €
Pacht, Katasterkosten und Eintragungsgebühren	1 200,00 €
Anfertigungskosten des "Gemeengebuet" und Abfallkalenders	14 000,00 €
Experten -und Rechtsanwaltskosten	10 000,00 €
Kredit für event. gerichtliche Verurteilungen - Entschädigungen, Zinsen usw.	5 000,00 €
Beitrag zum interkommunalen Syndikat SIGI	4 080,86 €
Verschiedenes (Mobiliar, Reparaturen..)	6 300,00 €
TOTAL:	331 097,46 €

HAUSHALTSPLAN**2008**

2.	Feuerwehr und öffentliche Sicherheit	
	Feuerwehrmaterial, laut Konvention mit der Gemeinde Consdorf	11.000,00 €
	und Subventionen an die Feuerwehren	
	Unterhalt der Feuerwehrlokale	1 950,00 €
	TOTAL:	12 950,00 €
3.	Erziehung - Schulen	
	Reinigung der Schulen - Löhne	18 316,00 €
	Heizungskosten, Stromverbrauch, Unterhalt	20 000,00 €
	Schulmaterial für die Kindergärten	4 000,00 €
	Schulmaterial für die Früherziehung	2 000,00 €
	Schulbibliothek	150,00 €
	Schulmilch und Wasser	800,00 €
	Ausflüge und Schulfeste	2 250,00 €
	Epargne Scolaire	400,00 €
	Subventionen für erfolgreiche Schüler	3 000,00 €
	Schultransport	85 000,00 €
	Schulmedizin	500,00 €
	Beteiligung an der interkommunalen Schule Bech-Manternach	245 000,00 €
	Benutzungsgebühr für die Schwimmbäder in Müllerthal und in Biwer	7 000,00 €
	Gehälter des Lehrpersonals und der Kursusbeauftragten	402 500,00 €
	Löhne für Ersatzlehrpersonen und Überstunden	1 000,00 €
	Minerval an die Gemeinde Junglinster	5 500,00 €
	Maison relais-Becher Kannerkichen: Beteiligung ad.Betriebskosten	62 000,00 €
	Internetstuf - Kosten zum Abhalten der Kurse	4 000,00 €
	Verschiedenes (Haftpflichtversicherung, Fahrtkosten, Mobiliar)	1 200,00 €
	TOTAL:	864 616,00 €
4.	Kultur	
	Kosten für öffentliche Feste	10 000,00 €
	Subventionen an kulturelle Vereine der Gemeinde	8 000,00 €
	Anschaffung von Kunstobjekten	3 500,00 €
	Beteiligung an der Musikschule Echternach	30 000,00 €
	Unterhalt von Gebäuden (Festsäle)	36 566,00 €
	Entschädigung des Gemeindewirts	1 000,00 €
	TOTAL:	89 066,00 €
5.	Kirchen und Pfarrhäuser	
	Unterhalt und Heizungskosten	38 500,00 €
6.	Soziale Sicherheit	
	Teuerungsprämie	6 000,00 €
	Essen auf Rädern	24 150,00 €
	Subvention für die AMIPERAS	2 500,00 €
	TOTAL:	32 650,00 €
7.	Wasserversorgung, Kanalisation, Müllabfuhr, usw.	
	Kosten der Wasserpumpstationen und Behälter-Unterhalt und Löhne	27 032,00 €
	Unterhalt der Wasserleitungen - Unterhalt und Löhne	31 872,00 €
	Stromverbrauch der Infrastrukturen zur Wasserversorgung	17 500,00 €
	Unterhalt der Kanalisation und Kläranlagen	
	(Material - Stromverbrauch - Löhne)	77 210,00 €
	Müllabfuhr, Papier-, Glas- und Plastiksammlungen, Grünschnittcontainer	93 500,00 €
	Unterhalt der Friedhöfe - Unterhalt und Löhne, SICEC	10 886,00 €
	TOTAL:	258 000,00 €

8.	Sport Subventionen an Sportvereine	5 000,00 €
9.	Urbanismus Zuschüsse seitens der Gemeinde für die Renovierung von Fassaden Zinssubventionen an das Gemeindepersonal Unterhalt der öffentlichen Anlagen	1 250,00 € 1 500,00 € 29 700,00 €
	TOTAL:	32 450,00 €
10.	Unterhalt der Feld -und Vizinalwege und öffentliche Beleuchtung Feldwege - Unterhalt und Löhne Vizinalwege, öffentliche Beleuchtung und Straßenbeschilderung	93 884,00 € 181 804,00 €
	TOTAL:	275 688,00 €
11.	Handel und Industrie Beteiligung am Syndikat SIAEE zur Errichtung einer regionalen Industriezone in Echternach	2 070,00 €
12.	Unterhalt der Wälder Gehälter des Försters und der Waldarbeiter	124 750,00 €
13.	Tourismus Subventionen an das Syndicat d'Initiative, Office National de Tourisme, Entente des syndicats d'initiative, etc. Unterhalt der Gebäude und der Radpiste	3 000,00 € 3 000,00 €
	TOTAL:	6 000,00 €
14.	Gemeindeschuld Zinsen auf Kontokorrenten Rückzahlungen auf Anleihen (Zinsen) Rückzahlungen auf Anleihen (Schuldentilgung)	1 000,00 € 25 000,00 € 79 000,00 €
	TOTAL:	105 000,00 €
15.	Verschiedene Ausgaben Beiträge an Pensionskassen Beitrag zum "Fonds pour dépenses communales" Verschiedene Subventionen an Vereine und Organisationen Unterstützung des Planning Familial, REEF, Late Nigt Bus usw.) Unfallversicherungen Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen Kauf von Fischereischeinen	30 000,00 € 10 500,00 € 8 000,00 € 3 700,00 € 1 500,00 € 5 000,00 € 300,00 €
	TOTAL:	59 000,00 €
	Total der gewöhnlichen Ausgaben: 2 234 837,46 €	
IV.	Außergewöhnliche Ausgaben	
1.	Projektkosten, Revision des Bebauungsplanes, Katastrophenschutzplan, Etude technique sur la qualité de l'eau	100 000,00 €
2.	Katastermessungen von einem privaten Geometerbüro	50 000,00 €
3.	Ausarbeitung eines Energiekonzeptes für Gemeindegebäude und Unterstützung der Privathaushalte bei der Energieberatung	10 000,00 €
4.	Ankauf von Gebäuden und Grundstücken	100 000,00 €
5.	Erneuerung der Fassade und des Daches der alten Schule in Hemstal	100 000,00 €
6.	Gemeindehaus in Bech: Ersetzen von Mobiliar	10 000,00 €
7.	Projekt Becher Gare	500 000,00 €

HAUSHALTSPLAN

2008

Aus diesem Zahlenmaterial erhalten wir folgendes Resultat:

8.	Realisierung einer Ausstellung über die Schmalspurbahn « Charly »	25 000,00 €
9.	Anschaffung eines geographischen Informationssystems	20 000,00 €
10.	Anschaffung von Feuerwehrmaterial und Beteiligung an verschiedenen regionalen Investitionen	20 000,00 €
11.	Becher Kannerkichen - Kredit für verschiedene Anschaffungen	2 500,00 €
12.	Beteiligung am interkommunalen Syndikat SYNECOSPORT Bau einer Maison Relais in Berburg, Projekt Vorschule in Berburg	450 000,00 €
13.	Finanzielle Beteiligung in einem Altersheim	45 000,00 €
14.	Bauprämien	1 500,00 €
15.	Anpflanzungen	3 500,00 €
16.	Einrichten von Spielplätzen	5 000,00 €
17.	Projekt in Zusammenarbeit mit "Fondation Hellef fir d'Natur" zum Erhalt und Anpflanzen von Obstbäumen	10 000,00 €
18.	Zuschüsse für die Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen innerhalb des Perimeters	500,00 €
19.	Anschaffung eines Fahrzeuges und Geräten für den technischen Dienst	40 000,00 €
20.	Instandsetzung der Wege und der Mauer auf dem Friedhof Altrier	20 000,00 €
21.	Errichtung einer Kläranlage und Verlegen eines Kollektors für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig	1 800 000,00 €
22.	Erneuerung der Kanalisation in der Ortschaft Zittig	225 000,00 €
23.	Unterhalt der Kläranlagen Bech, Kobenbour und Hersberg	10 000,00 €
24.	Beteiligung am regionalen Abwassersyndikat SIDEST	5 000,00 €
25.	Entschädigungen an Landwirte für Ernteaussfälle	250,00 €
26.	Beteiligung an einem regionalen Recyclingpark in Junglinster	10 000,00 €
27.	Beteiligung an den Infrastrukturarbeiten des SIGRE	250,00 €
28.	Sanierung von Wasserbehältern und Einrichtung einer UV-Anlage in Bech	30 000,00 €
29.	Neuanstrich des Wasserturms in Altrier	30 000,00 €
30.	Renaturierung des Baches "Laangbaach" in Hemstal	34 911,00 €
31.	Sanierung des Baches "Haerdbaach" in Hersberg	25 000,00 €
32.	Wasserleitung zum Behälter nach Wolper - eventuelle Beteiligung im Falle des Umbaus der Kreuzung Bech/Consdorf	8 000,00 €
33.	Verlegung einer Wasserleitung von Altrier-Grassebiarg-Bech	225 000,00 €
34.	Verlegung einer Wasserleitung von Altrier zum Behälter nach Rippig	250 000,00 €
35.	Sanierung der Quelle in Hemstal	15 000,00 €
36.	Zuschüsse für Anlagen zur Benutzung von Regenwasser	1 300,00 €
37.	Innenanstrich der Kirche in Hemstal	25 000,00 €
38.	Kapelle in Hersberg	25 000,00 €
39.	Instandsetzung von Feldwegen	37 950,00 €
40.	Instandsetzung von Waldwegen	40 000,00 €
41.	Einrichtung eines „Kannerwanderwee“ Initiative des Micky Maus Club	5 000,00 €
42.	Beteiligung an verschiedenen Initiativen des Projektes LEADER+	8 300,00 €
43.	Beteiligung an der Schaffung eines "Office régional de tourisme"	2 000,00 €
44.	Infrastrukturarbeiten am "Heeschbreygerwee"	60 000,00 €
45.	Instandsetzung des Zentrums in Hemstal	100 000,00 €
46.	Instandsetzung von Vizinalwegen: Bech-Altrier, Kobenbour	200 000,00 €
		450 000,00 €

Total der außergewöhnlichen Ausgaben:

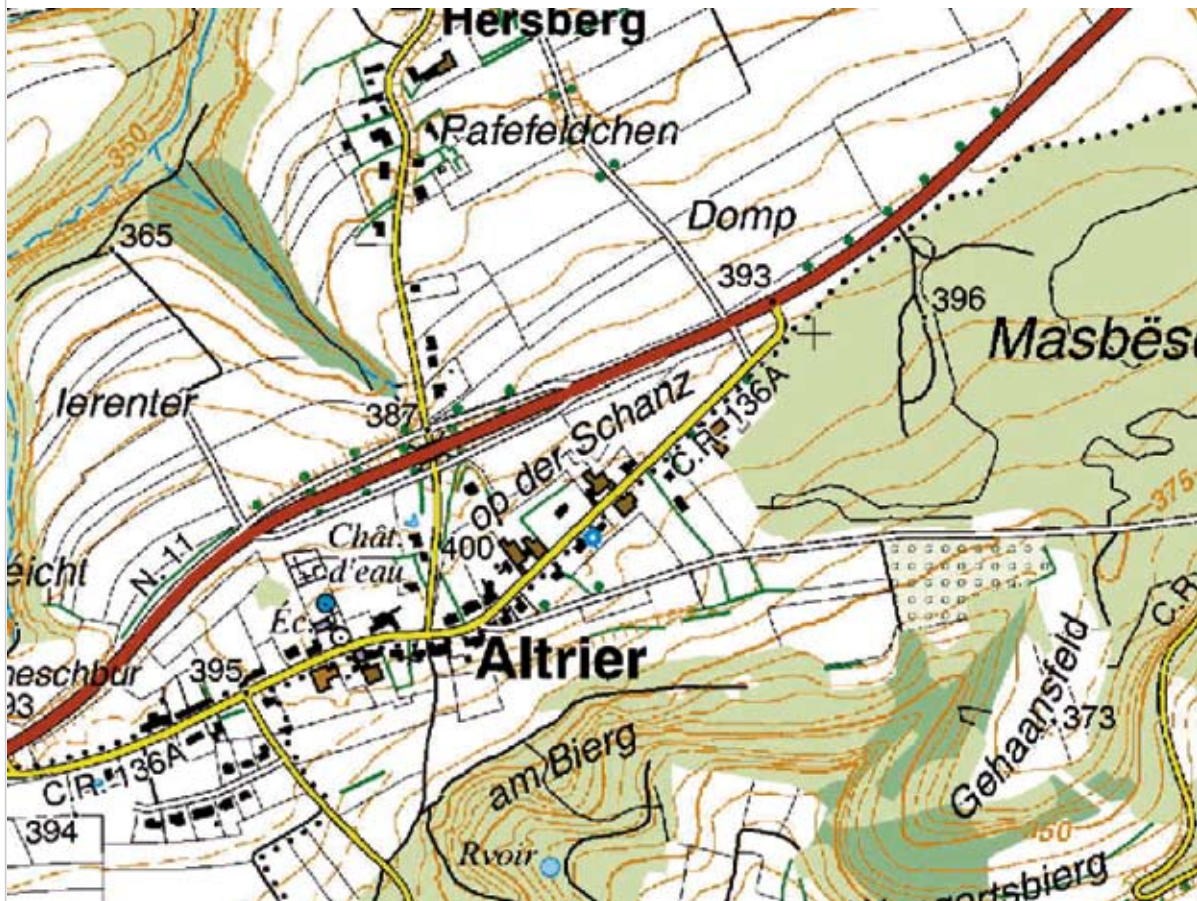
4 685 961,00 €

	Gewöhnlicher Haushalt	Außergewöhnlicher Haushalt
Einnahmen:	3.338.300,96 €	2.437.364,15 €
Ausgaben:	2.234.837,00 €	4.685.961,00 €
Resultat 2008	1.103.463,96 €	- 2.248.596,85 €
Voraussicht. Boni 2007	1.181.723,53 €	
Total:	2.285.187,49 €	-2.248.596,85 €
Endresultat:	36.590,64 €	

E Samschdeg, de 19. Abrëll

Holzstee zu Altréier am „Masbësch“

De Rendez-vous ass mëttes um 14.00 Auer.



Den Usazpräis ass 40 € de Ster. Dobäi kommen 12% TVA.

No der Stee kënt Dir Iech um Feier bei der Lietsch wirmen.

Et ass unzehuelen datt de Béier an de Wirschtchen an der frëscher Loft apart
gudd schmaache wäerten.

**Den nächste GEMENGEBUET kënt wéi gewinnt fir Pëngs-
sichten eraus. Mir ruffen dofir alleguerten d'Veräiner op, déi
gären eng Manifestatioun oder soss een Evènement an där
Ausgab ukënnegen, dëst bis spéitestens den 11. Abrëll 2008
bei der Gemeng eranzegin.**



HOLZSTEE

2008

**MAT
LIETSCH**

**Den nächsten
GEMENGEBUET**





**Regional Initiative
Möllerdall-RIM
asbl**

**Computerkursen -
an Workshop**

**Januar-April
2008**



Computerkurse	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Digitale Bildbearbeitung Für Anfänger „GIMP“ oder „Picassa“ Bearbeitung von Photos am PC (8x2 St = 100€)	Echternach	Mi	23.01-19.03.2008	14:00-16:00
Einführung PC 1 für Berufsrückkehrer (8x2 St = 100€)	Berdorf	Di	22.01.18.03.2008	20:00-22:00
Excel 1 Tabellenkalkulation für Anfänger (8x2 St = 100€)	Beaufort	Mo	28.01-07.04.2008	20:00-22:00
Excel 1 en portugais tableur pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Larochette	Lu	14.01-10.03.2008	20:00-22:00
Excel 2 Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene (8x2 St = 100€)	Consdorf	Di	29.01-08.04.2008	20:00-22:00
Introduction PC 1 en portugais connaissances de base avec le PC (8x2 hrs = 100€) (port.Fahne)	Echternach Consdorf	Je Mer	17.01-13.03.2008 16.01-12.03.2008	20:00-22:00 20:00-22:00
Internetführerschäin PC-Grundkenntnisse und Einführung ins Internet (7x2 St = 37€)	Nommern	Di	12.02-08.04.2008	14:00-16:00
PC Praxis für Senioren PC-Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (8x2 St = 100€)	Larochette	Mo	21.01-17.03.2008	14:00-16:00
Word 1 Textverarbeitung Anfänger (8x2 St = 100€)	Larochette	Mit	23.01-19.03.2008	20:00-22:00
Word 1 en français traitement de texte pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Berdorf	Je	17.01-13.03.2008	20:00-22:00
Word 1 en portugais traitement de texte pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Consdorf Beaufort Echternach	Mer Ma Lu	16.01-12.03.2008 15.01-11.03.2008 21.01-17.03.2008	20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00
Internet für Senioren Tipps und Tricks, Mailbox, in aller Welt kommunizieren (8x2 St = 100€)	Echternach Stegen	Mo Mi	28.01-07.04.2008 23.01-19.03.2008	14:00-16:00 14:00-16:00
Publisher Produktpräsentationen, Druckpublikationen, Grusskarten, Einladungen (3x2 St = 40€)	Berdorf Waldbillig	Di Di	22.01-12.02.2008 19.02-04.03.2008	19:30-21:30 19:30-21:30
Powerpoint Vorträge, Präsentationen, Statistiken lebendiger gestalten (3x2 St = 40€)	Bech	Mo	22.01-18.03.2008	19:30-21:30
Handy's Coursen „Händy-Esou Einfach“ (4x1,5 Stunden = 40€)	Bech Echternach Stegen	Di Di Mo	11+12+13+14.03.08 18+19+20+21.03.08 14+16+21+23.01.08	9:30-11:00 9:30-11:00 14:30-16:00

Computer Workshop	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Comment faire un curriculum vitae en portugais-français	Larochette	Lu	17.03.2008	19:00-22:00
Navigation Internet et création d'email portugais-français	Beaufort	Ma	18.03.2008	19:00-22:00
Gestalten Sie Ihr Plakat am PC ein Plakat am PC	Bech	Mi	25.02.2008	19:00-22:00
Lebenslaufgestalten Hilfe bei der Bewerbung	Berdorf	Mo	21.01.2008	14:00-17:00
Foto Alben & Fotoretusche Photos bearbeiten und Photoalben auf dem PC zusammensetzen	Berdorf	Mo	18.02.2008	14:00-17:00
Serienbriefe, Visitenkarten mit Word Etiketten erstellen	Nommer	Do	28.02.2008	19:00-22:00
Sicherheit am PC Anti Virus, Anbringen neuer Technologien-ASL/ADSL	Beaufort	Mi	12.03.2008	19:00-22:00
Publisher Einladungen, Grusskarten, Visitenkarten einfach gestalten mit Publisher	Stegen	Mi	04.03.2008	14:00-17:00
Was gibt es alles im Internet: einkaufen, e-banking, ebay, amazon nach Herzenslust googeln	Echternach	Di	11.03.2008	19:00-22:00

Workshop : 1 x 3 Stunden / 30€

Einschreibung / Inscription

RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach 30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach

☎ 26 72 16 31 / 621 54 31 56 - 8:00-12:00 hrs

Fax: 26 72 16 32

Email: info@rim.lu www.mu.leader.lu

Überweisung/Virement:

Regional Initiativ Möllerdall - RIM asbl.

CCPL IBAN LU22 1111 2401 9826 0000

Die Kurse finden nur bei Erfüllung der Mindestteilnehmerzahl statt.
Les cours peuvent avoir lieu avec un nombre suffisant d'inscriptions.

Ab dem 1. Januar 2008 werden neue Tarife in der « Becher Kannerkichen » angewendet:

- Die Tickets für das Mittagessen in der Schulkantine, sowie die Betreuung zwischen 12.00 und 14.00 Uhr kosten 6 €.
- Die übrigen Betreuungsstunden vor und nach dem Schulunterricht werden zu einem Tarif von 4€ die Stunde verrechnet. Hierbei bleibt zu bemerken dass dies ein Maximalpreis ist, wobei auf Anfrage und je nach Einkommenssituation, ein anderer Tarif, gemäß Tabelle des Familienministeriums, angewendet werden kann. Genauere Informationen hierzu finden sie auf der Internetseite www.bech.lu, Rubrik Enseignement/ cantine scolaire.
- Für das 2. Kind wird eine Ermäßigung von 10% erstattet, ab dem 3. Kind sind es 20%.



**Regional Initiativ
Möllerdall-RIM
asbl**

**Computerkursen -
an Workshop**

**Januar-April
2008**



FEIERN UND EREIGNISSE

22. September 2007

AKTIOUNSDAG
SCHOULHAFF
AN DER PRIMÄR
SCHOUL ZU BER-
BURG



5. Oktober 2007

Abschiedsfeier fir
de Conny an
Eierung vun de Bës-
chaarbechter Theo
Wewer an Tom
Zandstra fir hir
laangjähreg Deng-
schter fir d'Gemeng





FEIERN UND EREIGNISSE 6. Oktober 2007

Journée de la
Commémoration
Nationale



Verleihung von
Innenminister
Jean-Marie Hals-
dorf des Labels
« Drëpsi » für die
Bestrebungen
im Trinkwasser-
bereich

Après leur journée de ren-
contre du mois de mai ayant
7 octobre 2007 au centre
culturel Hanner Bra leur fête



eu comme but de promouvoir
l'intégration des résidents
nouvellement arrivés dans la
commune de Bech, la com-
mission consultative pour
Etrangers de la commune de
Bech a organisé le dimanche

des étrangers ceci pour pro-
mouvoir l'échange entre les
résidents non luxembour-
geois et luxembourgeois vi-
vants dans notre commune.
La commission a décidé de
mettre à tour de rôle un pays

au milieu de cette fête et on a
débuté en 2007 avec le Portu-
gal. Le programme a ainsi
prévu la prestation du
groupe folklorique OS MIN-
HOTOS de Echternach qui
sont venus à Bech avec plus
de 40 danseurs et musiciens.
Après un cortège au village
ce groupe folklorique dyna-
mique a réussi à créer dans
la salle Hanner Bra une at-
mosphère gigantesque. Deux
stands culinaires avec des
spécialités luxembourgeoises
et portugaises et une dégus-
tation de bons vins portugais
ont gâté le petit nombre de
visiteurs présents. Finale-
ment nos invités ont pu visi-
ter l'exposition « Vivons en-
semble » réalisée par l'ASTI
qui a montré les parcours de
vie d'immigrés, de deman-
deurs d'asile et de sans-
papiers à Luxembourg.

7. Octobre 2007

Fête des
Etrangers au Cen-
tre Culturel Han-
ner Bra à Bech

FEIERN UND EREIGNISSE

**85. Gebuertsdag
vum Alphonse Nie-
derweis vun Bech**



10. November 2007

**Baampflanzen vun
de Kanner aus dem
1. Schouljoer op der
Hemsteler-Gare**



**November 2007
Kiermes an der Ge-
meng**

**Hämmelsmarsch
vun der
Bech-Berbuenger
Musek**



25 Vereine der Gemeinde Bech unterstützen ein Hilfsprojekt in Rumänien

Ein Abend als Zeichen der Solidarität

Es gibt viele Mittel und Wege, Gutes zu tun, dachten sich die Becher Bürger und Vereinsmitglieder Anfangs dieses Jahres und stellten sich in den Dienst der guten Sache. Am Samstagabend im Kulturzentrum „Hanner Bra“ trafen sich dann auf Initiative der « Entente des sociétés de la commune de Bech », Luxemburger und Rumänen, um nach fast 12 Monaten eine erste Bilanz zu ziehen.

Bech –Im Kulturzentrum „Hanner Bra“ fand eine sympathische Feier statt, bei der der « Schanzer Sport a Fräizäitveräin » für die Organisation verantwortlich



zeichnete und den Reinerlös des Abends dem Hilfsprojekt zugute kommen lässt. Die Entente-Präsidentin Henriette Hellers und Frau Puşa Becker-Brindea, die in Bech lebt und aus dem rumänischen Dorf „Ciutelec“ stammt, begrüßten ganz herzlich die zahlreich erschienenen Gäste und bedankten sich für die große Unterstützung für das gemeinsame Hilfsprojekt. Das Ziel des Hilfsprojektes ist es, die Finanzierung einer Einrichtung in einer Poliklinik im Dorf „Ciutelec“ für Kinder und ältere Leute zu ermöglichen, damit die hilfsbedürftigen Menschen im eigenen Dorf in Zukunft besser versorgt werden können. Als Ehrengäste waren neben dem rumänischen Stellvertretenden Konsul Herr Sorin Simion, der Präsident der „Association Luxembourg-

Rumanie“ Pierre Back, der Bürgermeister Marc Pitzen und die Schöffen Edmond Schintgen, Camille Kohn sowie zahlreiche Ratmitglieder von der Becher Gemeindeverwaltung anwesend.

„Hilfe zu geben, wo Hilfe gebraucht wird“

In diesem Jahr werden 25. lokale Vereine als Zeichen der Solidarität, unterschiedliche Veranstaltungen organisieren und die dabei erwirtschafteten Geldbeträge, für die gemeinsame « Charity-Aktion » spenden. Folgende Vereine haben mitgewirkt: Amiperas Sektouin Bech, Becher Jugend, Centre Equestre Kobenbour, Chorale Hemstel, Dösch-Tennis Bech, Fraen an Mammen Bech/Hemstel, KongschtBecher, Massendenger aus de Paren Bech/Hemstel, Micky-Maus Club, Molclub Bellarte, Motoclub „les Iguanes“ Rippeg, Musek Bech-Berbuerg, Parréit Bech/Hemstel, Pompejeen Rippeg, Schanzer Cabarotiker, Schanzer Jugend, Schanzer Föschfränn, Sport a Fraizäit Schanz, Spuerveräin Hemstel, Stock-Cars Club Altréier, Syndicat d'Initiative Bech a Heeschbregger Leit.

Stimmungsvoller Abend

An diesem Abschluss-Abend hallte rumänische Musik durch den Saal „Hanner Bra“, junge und ältere Menschen bewegten sich im Takt. Eröffnet wurde das Benefizfest mit verschiedenen rumänischen Darbietungen von der Choral „Voci din Carpati“ unter der Leitung von Horatio Dragan, der Sopranistin Ruxandra Brarac die am Piano von Claude Keiser begleitet wurde, sowie dem Violinist Ovidiu Dragan. Außerdem traten die Gesangsvereine Bech-Hemstel, die Musikgesellschaft Bech-Berbourg, der „Schanzer Turnverein Sport a Fräizäit“, die „Cabarotiker“, sowie die Messdiener aus den Pfarreien Bech und Hemstel auf. Danach stellten die Vereine ihre verschiedenen Organisationen vor, die sie

extra für diesen guten Zweck veranstaltet haben. Bislang konnten bereits 11.650 Euro gesammelt werden. Erwähnenswert ist noch die Tatsache, dass die ganze Hilfsaktion von der « Entente des sociétés de la commune de Bech » koordiniert wurde. Eine schöne Tombola wo selbst gemalte Bilder der Vereinigung „Bellarte“ verlost wurden, haben weitere Gelder für die gemeinsame Aktion eingebracht. In seiner Ansprache zeigte sich Bürgermeister Marc Pitzen tief beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement der Bürger und ihrer Spendebereitschaft und gab bekannt, dass die Gemeinde Bech sich ebenfalls finanziell an dieser „Charity-Aktion“ beteiligt. Der rumänische Stellvertretende Konsul würdigte die humanitäre Arbeit aller Becher Bürger und bedankte sich im Namen seiner Landsleute für die ausgeprägte Hilfsbereitschaft und den sehr stimmungsvollen Abend.

W.R.



FEIERN UND EREIGNISSE

Rumänischen Owend vun der Entente des Sociétés



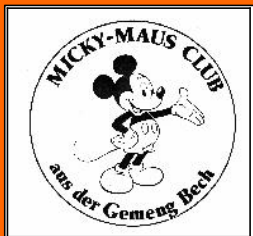
Madame BECKER- BRINDEA



Pflanzen vum Baam fir de Marcel Niederweis, Eirenburgermees- chter

FEIERN UND EREIGNISSE

Lëtzebuenger Owend



Erste Auflage kannte großen Anklang

Gelungener « Lëtzebuenger Owend » in Altrier

Zur Premiere wurden den Gästen im vollen Veräinsbau echte « Lëtzebuenger Spezialitéiten » aufgetischt: getreu dem Leitspruch « Gudd a Vill ».

Altrier – Vor wenigen Tagen fand der erste « Lëtzebuenger Owend » im « Veräinsbau » statt, der ganz in den Nationalfarben Rot, Weiß und Blau erstrahlte. Der Micky-Maus Club (MMC) mit seinem neuen Führungsteam veranstaltete zum ersten Mal, in ihrer fast 20-jährigen Vereinsgeschichte einen luxemburgischen Tanzabend, bei dem sich im Nachhinein herausstellen sollte, dass die Verantwortlichen bei ihren Vorbereitungsarbeiten alles richtig gemacht hatten.

Köstlichkeiten « Made in Lëtzebuerg »

Bei typischen luxemburgischen Spezialitäten kamen die Gauen der Anwesenden voll auf ihre Kosten. Beim Apéritif wurde der bekannte Beforster Cassero-Likör, gemischt mit einem Crémant angeboten. Dazu wur-

den noch kleine Häppchen mit „Kachéis“ sowie dem selbstgemachtes Quetschekraut gereicht. Auf der opulenten « Schanzer Hausplatte » befand sich neben der « Éisleker Ham »: réi a gekachten Ham », « Jelli », « Feierstengszalot », « Roastbeef », « Pâté », « groen Drot » und « Rieslingspaschtéitchen ». Zu diesen luxemburgischen Köstlichkeiten die in großzügigen Portionen serviert wurden, ließen sich die Gäste die einheimischen Moselweine oder das eine oder andere Luxemburger Bier gerne schmecken. Als Nachtisch durfte bei einer Tasse Kaffee die schmackhafte « Mummentaart mat Schmant » natürlich nicht fehlen. Außerdem wurden verschiedene regionale Produkte wie « Beienhunneg, Hunnegdrépp, fréschen Fiz, Jelli a Quetschenkraut » nach der Verkostung zum Kauf angeboten. Später am Abend wurde noch eine hausgemachte « Énnenzopp » serviert.

« Wo man singt, da lass dich ruhig nieder... »

Nach dem Essen sorgten die wunderschöne Tombola sowie die luxemburgischen Lieder für eine ausgelassene und gute Stimmung bei den Besuchern.



Um das Mitsingen der schönsten luxemburgischen Weisen zu erleichtern, lag auf jedem Tisch eine Spezialausgabe mit den bekanntesten luxemburgischen Volksliedern, die extra für diesen Abend von den Micky-Maus Freunden zusammengestellt worden war. Die Gäste sangen und tanzten in einer gemütlichen Atmosphäre und frönten der Geselligkeit. Gleich dem Sprichwort: « Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, Böse Menschen haben keine Lieder ». Eine zufriedene Präsidentin meinte zu später Stunde: « Unser neues Konzept ging voll auf. Die dörfliche Tradition wurde neu belebt im Einklang mit « Lëtzebuenger Spezialitéiten ». Einer weiteren Auflage im nächsten Jahr dürfte also somit nichts mehr im Wege stehen.

W.R.

Visite vum Grand-Duc Henri zu Heeschbreg





FEIERN UND EREIGNISSE

**2. Dezember
2007**

**De Kleeschen zu
Bech am Centre
culturel Hanner Bra**



**22. Dezember
2007**

**Concert vun der
Bech-Berbuenger
Museum an der Kirch
zu Bech**



BERBUERGER MUSEK

INFORMATION

Archäologie bei
Hersberg**Ausgrabungen unter einem
Felsdach bei Hersberg**

Unter der Leitung der urgeschichtlichen Abteilung des Musée National d'Histoire et d'Art finden seit 2005 geplante archäologische Ausgrabungen unter einem Felsdach in Hersberg statt.

Mittig unter dem Felsdach wurden im Abstand von 2,50

stratigraphische Schnitte, Geländeaufnahme, Fotografie, dreidimensionale Einordnung der Fundobjekte ...).

Nach der Ausgrabung werden die entdeckten Gegenstände und ihre Fundlage untersucht. Die interessantesten Objekte werden gezeichnet und fotografiert. In die Untersuchung werden verwandte Disziplinen wie die Sedimen-



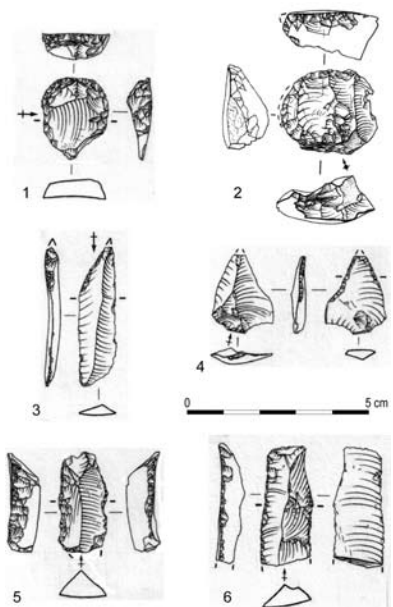
m zwei parallele 1,50 m breite Schnitte angelegt, welche die Fundstelle in einer Nord-Süd-Achse unterteilten. Sie lagen annähernd rechtwinklig zum Fuß des Felsdachs, um dessen archäologisches Potential hinsichtlich Schichtaufnahme und Formationskunde zu beobachten. Zu diesem Zweck wurden die Sedimentablagerungen nacheinander in aufeinander folgenden, horizontalen Schichten (Pläne) entfernt.

Danach erfolgte das systematische Schlämmen der Sedimente aus der Ausgrabung mit einer Anzahl rostfreier Siebe unterschiedlicher Maschengröße (10 und 2 mm). Die Ausgrabungen und die Materialaufnahme wurden nach den üblichen Methoden der heutigen Archäologie durchgeführt (Einteilung der untersuchten Fläche in Quadranten, Putzen der aufeinander folgenden Schichtniveaus,

tologie (Studium der Böden und Sedimente), die Karpologie (Studium der Samen und Kerne) und die Archäozoologie (Studium der Überreste von Tieren aus archäologischen Ausgrabungen) miteinbezogen. Abschließend wird ein Ausgrabungsbericht verfasst, dem weitere Veröffentlichungen und Vorträge für die Fachwelt und die breite Öffentlichkeit folgen.

Verschiedene Gesteinsarten, wie Maastrichter Feuerstein, saarländischer Tonstein oder u.a. Quarzit, die zur Herstellung von Pfeilen, Messern und Kratzern dienten, wurden dabei verwendet. Außerdem erlauben es tausende von Knochenfragmenten die seinerzeit gejagten Tiere

(Hirsch, Reh, Wildschwein...) zu bestimmen. Neben anderen neuen Entdeckungen wurden



diesen Sommer auch Spuren des Röstens von Haselnüssen im Sand nachgewiesen.

Entdeckung eines früheisenzeitlichen Grabes in Hersberg

Im August 2007 hat die Abteilung für Urgeschichte eine Nachuntersuchung, an einer im Jahre 1913 von J. Mischel durchgeführten Grabung, vorgenommen. Seinerzeit war dort ein „keltisches“ Grab entdeckt worden. Es handelte sich um ein Skelett, das am Fuße der Felswand in ungefähr 1,20 m Tiefe im Flurstück „Bourlach“, nahe Hersberg lag.



Um zu überprüfen, ob weitere Informationen über dieses Grab gesammelt werden konnten, wurde eine Sondierung gemacht und der Ausgrabung systematisch durchsiebt. Zur Überraschung aller konnte das Skelett an der gleichen Stelle wieder entdeckt werden, wo es die damaligen Ausgräber im letzten Jahrhundert hinterließen. Es handelt sich um ein erwachsenes Individuum, das auf dem Rücken liegt, mit auf dem Becken zusammengefalteten Händen und dem Kopf zur Brust gesenkt. Es fanden sich keine Beigaben und auf den ersten Blick keine Spuren ehemaliger Trachtgegenstände. Um das Alter des Skelettes zu ermitteln und aufgrund der fehlenden Beigaben, wurde mittels eines Zahnfragmentes eine C14 Datierung vorgenommen. Die Datierung liegt bei 760 bis 400 v. Chr. und datiert somit ans Ende der frühen Eisenzeit, in die Hunsrück-Eifel-Kultur.

Anhand von Fotografien,

Zeichnungen, Knochenproben und anderen Daten werden weitere Analysen durch einen Paläo-Anthropologen durchgeführt, um das Geschlecht, das genaue Alter und die

Größe des Verstorbenen zu bestimmen.

François Valotteau - MNHA

Dank an: Hr. und Fr. Donde-linger-Hoffmann, Hr. Maas, Hr. Pitzen, Hr. Prim, Hr. Wagner und an das Grabungsteam: Paula Alves, Olga Emgrund, Julie Helas, Amélie d'Hoen, Foni Le Brun-Ricalens, Tom Lucas, Freddy Nober, Michel Toussaint.

Légendes photos.

Felsdach:

Hersberg-"Auf den Leien", Ausgrabung 2007

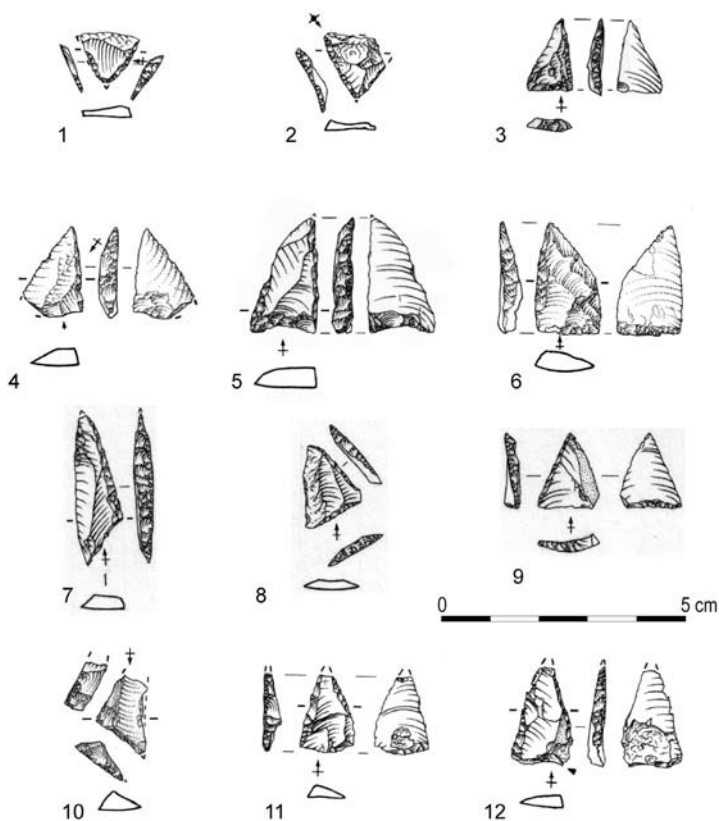
Hersberg-"Auf den Leien", Pfeilspitzen aus Feuerstein (Zeichnung: I. Koch)

Hersberg-"Auf den Leien", Werkzeuge aus Feuerstein (Zeichnung: I. Koch)

Grab:

Hersberg-"Bourlach", Ausgrabung 2007

Hersberg-"Bourlach", das Skelett nach der Grabungsende



INFORMATION

Archäologie bei Hersberg



INFORMATION

Léif Elteren!

Mir erlaaben eis, Iech déi neigegrënnten Elterevereenegung **ELVERE** (ELtere-VEreenegung REnert – Bech/Manternach) virzestellen, déi d'Kanner aus de Gemengen Bech a Manternach an hir Elteren ënnerstëtzen a mam Léierpersonal zesummenschafe wëllt.

Mir wire frou, wann Dir eis géift als aktive Member bäitrieden, well duerch Är Cotisatioun erméiglecht Dir eis et, flott Aktivitéiten fir d'Kanner ze organisieren an hir resp. Är Intressiën ze verrieden.

Villmols Merci fir Är Ennerstëtzung!

De Comité,

Dan Conrardy, Bech	President
Jeanny Janssen-Bakx, Manternach	Vize-Presidentin
Laurence Weides-Closener, Bech	Sekretärin
Florence Nickels-Leider, Muenschecker	Keessière
Chantal Pitzen-Classen, Bech	Member
Marie-Jeanne Schmit-Rausch, Berbourg	Member
Carole Steffes-Pleimling, Bech	Member
Vicky Wagner-Wies, Rippig	Member

Cotisatioun fir 1 Joër: 10.- € pro Member
Kont: IBAN LU17 1111 2563 5177 0000 (CCPL)
Communicatioun: Numm vun Ärem Kand / Äre Kanner

Fir weider Informatiounen: Tel. 79 05 20 (Sekretariat)
elvere@internet.lu



Op der Foto fehlen: Carole Steffes-Pleimling an Vicky Wagner-Wies



CHANTIERS

Ofschloss vun den
Infrastrukturaar-
bechten zu Hemstel



Verléen vum Kol-
lekter op der Zëtt-
ger-Millen

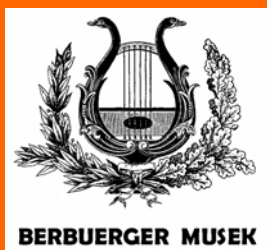


Ofressaarbechten
op der Becher Gare



Ufank vun den Aar-
bechten fir
d'Erneieren vum
Kanal zu Zëtteg an
dem Bau vun der
Kläranlag an de
Kollekteren

VERANSTALTUNGEN



OPRUFF

FIR D'OPFEIERUNG VUN EISEM KANNERMUSICAL



den 1.Juni an 8.Juni 2008
zu Berbuerg an Jonglenster

SICHE MIR GEBRAUCHTEN INDIANERKOSTUMER (Kannerfueskostümer)

GREISST : MINIMUM SPILLSCHOULSALTER

Wann Dir Kostümer hut kennt dir Iech mellen beim :

Viviane Bohnenberger : 79 95 18 oder 621 134 260 oder per mail : tovibo@pt.lu
Brigitte Bley-Gust : brigitte.gust@education.lu

Mir kommen d'Kostümer och heem sichen.

Villmols merci am Viraus

Bech-Berbuenger Musek

Buergsonndeg op der Schanz gëtt nees de Wanter verbrannt

12. Schanzer Buergbrennen mat Freedefeier Buergsonndeg, den 10. Februar 2008

„Eng grousseng Buerg gouf nees opgeriicht, 'lo brennt se hell an d'Feier liicht.
D'Glous déi kréckelt, d'Fonke sprangen, d'Flammen danzen, d'Kanner sangen:
Feier brenn, Feier brenn, Wanter, Wanter kréi en Enn,
Feier brenn, Feier brenn, Fréijoer, Fréijoer komm geschwënn“.

18h00: Animatioun a Restauratioun
19h00: déi lechtbestuete Koppel fänkt d'„Buerg“ un.
Freedefeier während dem „Buergbrennen“

Organisator:
De Micky-Maus-Club
feiert 2008 säin 20. Geburtsdaag !!!

Mir feiern och dest Joer rem mat iech zesummen

Sonndes Mettes den 24. Februar 2008

Matheisdag

op der Schanz am Vereinsbau

Mir kachen dest Joer
Ragoût, Spätzlen a Biren an eng gudd
Zalot
als Dessert eng Tas Kaffi an e Steck Tart
fir 15 Euro

d'Kanner bis 12 Jar
bezuelen 5 Euro. Di ganz Kleng bis 3 Jar si fräi)
Mir fänken em halwer zwielef mam Apéritif un.

Mellt iech un
beim Annette Weyland mueres um Telefon 790741

D'Turnerinnen vum Sport a Fräizäit

Samsdeg, den 1. Mäerz 2008

em 20.00 Auer

zu Bech „Hanner Bra“

Concert

mat Lidder vun den Handwierksleit

gesungen vun de Choralen Bech an Hemstal

an der Paus: eng „Assiette du terroir“ an Dessert (15€)

Unmeldungen bis den 25. Februar

Tel.: Hau Tessy 790 285 – Hermann Margot 790 689

**VERANSTAL-
TUNGEN**



VERANSTALTUNGEN



BERBUERGER MUSEK



CONCERT

Sonndes, den 16. Mäerz 2008

zu Bech Hanner Bra

Ufank : 17.00 Auer

• Harmonie FECTTEL

Dirigent: Romain KERSCHEN

• Harmonie Municipale Luxembourg-Limpertsberg

Dirigent: Patrick Yves HENGEN

Den Entrée ass frei

Organisatioun : Bech-Berbuenger Musek



Och dëst Joer
Karfreideg , den 21. März 2008
ab 11 Auer am Veräinsbau op der Schanz

Gebaake Fësch,
an och op Bestellung
gereechert Frellen an hausmacher Hierken.

Ab 11 Auer kënnt Dir d'Fësch am Veräinsbau oofhuelen.

Menu : E gebaakenen Fësch mat Fritten an d'Zaloot
zervéiert mëttes tëschend 12 an 14 Auer.

Umeldungen ginn ugehol bis den 14ten März.

an zwar beim Weyland Néckel um Telefon 790 741

Vorankündigung « Klibberen op der Schanz »

Dieser sehr alte Brauch wurde leider in den beiden letzten Jahren in Altrier vernachlässigt und nicht mehr durchgeführt. Der Micky-Maus Club, der sich seit dem letzten Jahr verstärkt für den Erhalt solcher alter Dorftraditionen einsetzt, hat sich entschieden 2008, diesen Brauch wieder aufleben zu lassen und macht bereits jetzt einen Aufruf an alle Eltern und Kindern die interessiert sind um als „Kibberjungen oder -meedecker“ beim Micky-Maus Club an zu melden. „**Mir zielen op Iech**“

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 79 07 41 von der Präsidentin Annette Weyland-Baum (vormittags) angenommen.

Den Micky-Maus Club ass e Sonndeg den 20. Abrëll 2008 on Tour

Mir invitéieren Iech op en

„Tréppel-“ an „Entdeckungstour“ durch Natur

Am Kader vun hirem 20. Anniversaire organisieren Micky-Meis e Jubiläums-Tréppeltour durch Natur ënnert dem Motto „Spillen-Tréppelen an Iessen“, e Sonndeg, den 20. Abrëll 2008. Um Programm: e gemittlechen Tour durch d'kleng Schweiz „per pedes“ wou een eppes Extraes zegesi kritt (Bildchenkuescht – Hexenhéischen – Schläiffrillen – Kuelscheier an Däiwelspätz a.s.w.). De Wee féiert vun der Schanz op d'Konsdrefer Millen a zrëck. (Zu Konsdref besteet d'Méiglechkeet mat enger Gratis-Navette zrëck op d'Schanz ze fueren!) De Rendez-vous ass um 14.00 Auer virum Veräinsbau op der Schanz, wou et lass geet. Sollt d'Wieder nët richtig matspillen, dann passt w.e.g. Schong a Kleedung de Wiederkonditiounen un, a vergiesst nët Är Taschenlucht matzebréngen. Mir zielen op Iech. D'Leedung vum Spadséiergank huet den Norbert „Yeng“ Petry, hien ass e Spezialist op dësem Gebitt a kennt d'Regioun wéi aus dem FF.

Weider Informatiounen kritt Dir beim Annette Weyland-Baum um Telefon 790 741 oder bei engem Komiteesmember.

Den 1. Mee gëtt nees traditionell eisen Meekranz gefeiert!

1. Mee bei Schanzer Wäschbueren

Nom groussen Erfolleg vum leschte Joer, gëtt och dëst Joer op Schanz e Kranz gebonnen. Op dësem Dag ass villes anescht awer och villes gläich!

Anëschter ass:

Dass verschidden Memberen fir hir Verhältnisser fréi op de Been sinn, ouni sech awer vill Gedanken iwwert d'Wiederkonditiounen ze stellen, an einfach esou duerch den Bësch rennen a dann immens frou sinn wann verschidden Komiteespezialisten schon dat néideg Gréngs fond hunn fir e schéinen Kranz ze bannen.

Dass ët deen Daag beim Grillen nët nëmmen Grillwurstchen ginn mee och nach aner lecker Spezialitéiten.

Dass deen Dag de Beier aus der Fläsch gedronk a nët gezaapt gëtt!

Selwecht ass:

Dass vill Veräiner den selwechten Moiën starten fir dee schéinsten Meekranz ze bannen, den si dann als besonnesch Attraktioun bei hiirt Lokal droen, wou de Kranz dann opgehang gëtt.

VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN



KongschtBecher



BERBUERGER MUSEK

Alles am A...



Cabarenert

Freides den 23. Mee 2008

zu BECH (Hanner Bra) um 20.00 Auer

Reservatioun um 799626 (19.00-19.30)

org.Kongschtbecher

WAKATANKA
Kanner - Musical

1. Juni 2008 (zu Berbuerg am Centre Sportif Renert)
8. Juni 2008 (zu Jonglënster am Centre G.Stein)
présentéiert vun de
Lënster Ourewiirm
an der Bech-Berbuenger Musek

Manifestatiounskalenner 2008

VERANSTALTUNGEN

Fest ageschriwen Datumer fir Träining, Prouwen, Versammlungen asw.:

Méindes:

19:00-21:00Hanner Bra – Turnen, Sport a Fräizäit Schanz (Sept.- Juni)

Dënschdes:

18:00-20:00Hanner Bra – Träining vun der Jugend DT Bech

Mëttwochs:

19:00-22:00Hanner Bra – Träining, DT Bech

20:00-21:30Gemengesall Bech oder Veräinsbau Hemstal – Prouf
Gesangveräiner Bech/Hemstal

17:00-20:00Veräinsbau Schanz - Molen, Bellarte

Donneschdes:

9:00-10:00Hanner Bra – Turnen, Sport a Fräizäit Schanz (Sept.- Juni)

20:00-22:00Musek'ssall Bech – Prouf, Musek aus der Gemeng Bech

Samschdes:

20 :00Hanner Bra – DT-Match, Saison vum 1. Januar bis den 1. Abrëll
an den Schoulvakanten sin keng Mätcher!

Verantwortlech vun de Veräiner

Bellarte:	Jos Prim	Tel. 790 721
DT Bech:	Claude Schmit	Tel. 26 720 746
Gesangveräiner:	Margot Wagner (Bech)	Tel. 790 689
	Tessy Hau (Hemstal)	Tel. 790 285
Musek aus der Gemeng Bech:	Norbert Classen	Tel. 790 712
Sport a Fräizäit Schanz:	Henriette Hellers	Tel. 790 402



VERANSTALTUNGEN

De Kalenner 2008

Januar

Samschdeg	12.01.08	vun 10:00
Mëttwoch	16.01.08	14:30
Donneschdes	17.01.08	19:30
Samschdeg	19.01.08	18:00
Donneschdes	24.01.08	
Freides	25.01.08	19:00
Sonndeg	27.01.08	14:00-18:00

unMicky-Maus Club
Amiperas
Pompjeen Rippig
Musek Bech-Berbuerg
Sport a Fraizait Schanz
Micky-Maus Club
Fraen a Mammen

Aktioun Dännebeem
Porte-ouverte
Rippegerkiirmes
Generalversammlung
Generalversammlung
Generalversammlung
Kannerfuesbal

Altréier-Hersberg-Kobenbour
Hanner Bra
Kapell / Veräinsbau Rippeg
Manternach Am Fiischen
Veräinsbau Schanz
Veräinsbau Schanz
Hanner Bra

Februar

Sonndeg	10.02.08	18:00
Sonndeg	10.02.08	
Freideg	15.02.08	19:30
Dënschdeg	19.02.08	
Mëttwoch	20.02.08	14:30
Samschdeg	23.02.08	
Sonndeg	24.02.08	
Donneschdeg	28.02.08	

Micky-Maus Club
Becher Jugend
Centre Equestre Kobenbour
Fraen a Mammen
Amiperas
Gaart an Heem
Sport a Fraizait Schanz
Entente

op der Schanz
Jugendhaus Bech
Buvette Kobenbour
Gemengesall Bech
Hanner Bra
Gemengesall Bech
Veräinsbau Schanz
Gemengesall Bech

Mäerz

Samschdeg	01.03.08	20:00
Mëttwoch	12.03.08	
Freideg	14.03.08	19:00
Freideg	14.03.08	19:00
Sonndeg	16.03.08	17:00

Choralen Bech-Hemstal
Bellearte
Choralen Bech-Hemstal
Schanzer Fëscherfrënn
Musek Bech-Berbuerg
Lampertsbierger Musek
an der Verbandsmusek
Amiperas
+ Generalversammlung
Becher Kannerkichen
Schanzer Fëscherfrënn
Micky-Maus Club
Becher Kannerkichen

Concert
Generalversammlung
Generalversammlung
Generalversammlung
Soirée Musicale mat der

Hanner Bra
Veräinsbau Schanz
Veräinsbau Hemstal
Veräinsbau Schanz
Hanner Bra

Mëttwoch	19.03.08	14:30
----------	----------	-------

Porte-ouverte

Hanner Bra

Mëttwoch	19.03.08	
----------	----------	--

Generalversammlung
Karfreideg: Gebaake Fësch
Klibberen
Vakanz-Aktivitéiten

Hanner Bra
Veräinsbau Schanz
op der Schanz
Hanner Bra

Donneschdes	20.03.08 bis den 22.03.	
Méinden	31.03.08 – 04.04.08	

Abrëll

Mëttwoch 16.04.08 14:30
Samschdeg 19.04.08 14:00
Sonndeg 20.04.08
Sonndeg 20.04.08 14:00

Amiperas
Gemeng Bech
Gemeng Bech
Micky-Maus Club

Porte-ouverte
Holzstee
1. Kommunioun
Trëppeltour

Hanner Bra
Am Maasbësch
Hemstal
op der Schanz

Mee

Donneschdeg 01.05.08
Donneschdeg 01.05.08
Donneschdeg 01.05.08
Méindeg 12.05.08 11:30
Dënschdeg 13.05.08 09:00
Mëttwoch 21.05.08 14:30
Freideg 23.05.08 20:00
Freideg 30.05.08
Samschdeg 31.05.08 18:00

Centre Equestre Kobenbour Päerdssegnung
Micky-Maus Club
Parrot Bech/Hemstal
Musik Bech-Berbuerg
Musik Bech-Berbuerg
Amiperas
KonschtBecher
DT Bech
Choralen Bech-Hemstal

Meekranz
Paarfest
Duerffest
Sprangprëssësioun
Porte-ouverte
Cabarenet
Generalversammlung
Duerffest

Op der Schanz
Op der Schanz
Hanner Bra
beim Welher zu Bech
lechnach
Hanner Bra
Hanner Bra
Gemengesall Bech
Veräinsbau Hemstal

Juni

Sonndeg 01.06.08 16:00
Sonndeg 08.06.08 16:00

Musek Bech-Berbuerg
& Lënster Ourewiirm
Musical WAKATANKA

Musek Bech-Berbuerg
& Lënster Ourewiirm
Musical WAKATANKA

Sportshaal Berbuerg

Sonndeg 15.06.08 11:30
Mëttwoch 18.06.08 14:30
Méindeg 23.06.08 10:00
Freideg 27.06.08 19:00
Samschdeg 28.06.08
Sonndeg 29.06.08
Sonndeg 29.06.08 11:30

Gaart an Heem Bech
Amiperas
Gemeng Bech
Bellearte
Bellearte
Bellearte
Micky-Maus Club

Mammendagfeier
Porte-ouverte
Nationalfeierdag
Vernissage
Biller- a Konschtausstellung
Biller- a Konschtausstellung
Wäschbuerenfest

Hanner Bra
Hanner Bra
Kierch Bech/Hanner Bra
Hanner Bra
Hanner Bra
Hanner Bra
Wäschbueren op der Schanz

Juli

Samschdeg 05.07.08 18:00
Donneschdeg 10.07.08 20:00
Mëttwoch 16.07.08 14:30

Schanzer Fëscherfrënn
Musik Bech-Berbuerg
Amiperas

Scampi- a Friturefest
Concert
Porte-ouverte

Veräinsbau Schanz
Becher Gare
Hanner Bra

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

August

Méinden	04.08.08 – 14.08.08	Becher Kannerkichen	Vakanz-Aktivitéiten	Hanner Bra
Sonndeg	10.08.08 09:00	Micky-Maus Club	Ausflug op de Stau	Départ beim Verainsbau Schanz
Freideg	15.08.08 20:00	Par Bech/Hemstal	Bildchen-Prëssësioun	Schanz/Hersberg
		Schanzer Jugend	Duerffest	Schanz Schoulhaff
Samschdeg	16.08.08	Schanzer Fëscherfrënn	Familjendag	Um Weiher Nenneg
Mëttnoch	20.08.08 14:30	Amiperas	Porte-ouverte + Grillparty	Hanner Bra

September

Mëttnoch	17.09.08 14:30	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Samschdeg	27.09.08 18:30	Micky-Maus Club	Lëtzebuerg Owend	Verainsbau Schanz

Oktober

Sonndeg	12.10.08	Gaart an Heem	Kaffistuff	Hanner Bra
Mëttnoch	15.10.08 14:30	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Samschdeg	18.10.08 20:00	Schanzer Cabarotiker	Cabaret-Owend	Café Kohl Zittig
Freideg	24.10.08 20:00	Schanzer Cabarotiker	Cabaret-Owend	Verainsbau Schanz
Samschdeg	25.10.08 20:00	Schanzer Cabarotiker	Cabaret-Owend	Verainsbau Schanz
Sonndeg	26.10.08	Schanzer Fëscherfrënn	Hierschtfest	Verainsbau Nenneg

November

Samschdeg	08.11.08	Centre Equestre Kobenbour	Stallturnéier	Kobenbour
Sonndeg	16.11.08 08:00	Musek Bech-Berbuerg	Hämmelsmarsch	Gronn / Schanz
Mëttnoch	19.11.08 14:30	Amiperas	Porte-ouverte	Hanner Bra
Samschdeg	22.11.08 19:00	Schanzer Fëcherfrënn	Hierkenowend	Verainsbau Schanz
Sonndeg	23.11.08 08:00	Musek Bech-Berbuerg	Hämmelsmarsch	Bech
Méindeg	24.11.08 20:00	Dësch-Tennis Bech	Kiirmesbal	Becher Gare
Samschdeg	29.11.08 16:00	Gemeng Bech / Musek Bech-Berbuerg	Nikloosfeier	Hanner Bra

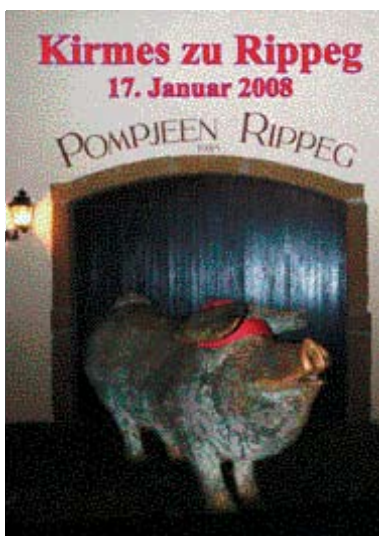
Dezember

Freideg	05.12.08 16:30	Micky-Maus Club	Kleeschen vun	an der ganzer Gemeng Haus zu Haus
Samschdeg	20.12.08 14:30 – 18:00	Gemeng Bech / Amiperas	Krëschtféier	Hanner Bra
Samschdeg	20.12.08 20:00	Musek Bech-Berbuerg	Krëschconcert	Becher Kierch



FEIERN UND EREIGNISSE

2.-9. Dezember 2007
Parrot
Bech-Hemstal
Billerausstellung
an der Becher
Kiirch vun der rus-
söcher Kënstlerin
Elena Gorbachevski
vun Hemstel



17. Januar 2008

Antoniuskirmes zu
Rippeg



*Die schärfsten Kritiker der Elche
waren früher selber welche.*



*W. Bernstein (eigentlich Fritz Weigle)
geb. 4. März 1938 in Göppingen,
deutscher Lyriker, Grafiker und Satiriker.*